

Der

Budoka

K 10339

Mai 2024
4,80 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Titelthema:
Ü30-Judoka
am Nürburg-
ring
Seite 4

SEITE 6

Judo:
Europameister-
schaften in Zagreb

SEITE 24

Jiu Jitsu:
Internationaler Lehr-
gang in Otterbach

SEITE 28

Taekwon-Do:
Dortmunder Stadt-
meisterschaften



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Volker Marczona
Poststr. 48 a
47198 Duisburg
Tel.: 02066 37304
E-Mail: volker.marczona@
t-online.de
Internet: www.aikido.nrw

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ralf Müller
Simonswiese 20
51427 Bergisch Gladbach
Mobil: 0178 6121225
E-Mail: info@goshin-jitsu.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Olaf Müller
Am Sportplatz 3
59192 Bergkamen
Mobil: 0174 9212087
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: wilfried-peters@web.de
Internet: www.nwvtv.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaefsstelle@jju-nw.de
Internret: www.jju-nw.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Josef Djakovic
Bertha-von-Suttner-Str. 34
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 488090
E-Mail: josef.djakovic@djjb.de
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Postfach 20 03 01
40101 Düsseldorf
Mobil: 0171 3493090
E-Mail: geschaefsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: geschaefsstelle@nwjv.eu
Internet: www.nwjv.eu

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Dr. Sigrun Caspary
Friedrich-Ebert-Str. 4
58453 Witten
Tel.: 02302 189686
E-Mail: vorstand@nrwkendo.de
Internet: www.nrwkendo.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Sven Heinrich
Hofrichterstr. 11
51067 Köln
Tel.: 0221 693874
Fax: 0221 693874
E-Mail: vorstand@itf-nw.de
Internet: www.ITF-NW.de

Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Hofstatt 13
57439 Attendorn
Tel.: 02722 6346340
Fax: 03222 4357450
E-Mail: office@tunrw.de
Internet: www.tunrw.de

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Utforter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

MUAY THAI

Muay Thai-Bund Nordrhein-Westfalen e.V.

Dr. Daniel Zerbin
Bergstr. 78
45770 Marl
Mobil: 0157 31599090
E-Mail: info@muaythai-bund.nrw
Internet: www.muaythai-bund.nrw

„Tag der Freiwilligendienste im Sport“ stärkt stetig wachsendes Erfolgsprojekt

Freiwilligendienste im Sport sind nicht nur ein Gewinn für meist junge Menschen sowie für Sportvereine und -verbände, sondern auch für die Gesellschaft insgesamt. Um die Relevanz dieses seit mehr als 20 Jahren stetig wachsenden Erfolgsprojekts noch stärker nach außen zu tragen und es weiterzuentwickeln, kamen neben Entscheidungsträgern aus Politik und Sport insbesondere viele junge Engagierte zum „Tag der Freiwilligendienste im Sport“ zusammen. Die Ausrichtung im Deutschen Sport & Olympia Museum Köln hatten die Deutsche Sportjugend (dsj) und die Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen übernommen.

Unter dem Motto „Junges Engagement als Motor der Demokratieförderung“ tauschten sich aktuelle und ehemalige Freiwilligendienstleistende, Gäste aus dem Bereich der Politik, Vertreterinnen und Vertreter der Einsatzstellen sowie Repräsentantinnen und Repräsentanten aller Trägerorganisationen des Sports aus dem gesamten Bundesgebiet in Köln aus. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage nach der demokratischen Bildung, die die Aufgabenübernahme in Sportvereinen und Schulen, die Seminararbeit oder aber die Arbeit als Freiwilligensprecherinnen und -sprecher grundlegend bestimmt.

Der Bundestagsabgeordnete Dieter Stier (CDU/CSU) sowie die Landtagsabgeordnete Dagmar Hanses (Bündnis 90/Die Grünen) beleuchteten auf der Veranstaltung die Rolle der Freiwilligendienste für eine demokratische und solidarische Gesellschaft aus politischer Sicht. Für die erfolgreiche Kampagne „Freiwilligendienst stärken“ sprachen Marie Beimen, Nelly Schrader und Leandra Götz. Sie ha-

ben die bundesweite Kampagne, die im letzten Jahr mehr als 100.000 Unterschriften gesammelt hat und vom Petitionsausschuss mit dem höchstmöglichen Votum verabschiedet wurde, entscheidend geprägt. Als ehemalige Freiwillige berichteten sie von ihren eigenen Erfahrungen und politischen Aktivitäten im Sinne der Stärkung der Freiwilligendienste und zeigten damit, wie Freiwilligendienste zu politischer Teilhabe motivieren können.

„Rund 100.000 junge Menschen sind bereits freiwillig engagiert, etwa 4.000 davon allein im Sport. Den Beitrag, den sie für die Demokratie leisten, beleuchten wir heute in vielfacher Weise. Um noch mehr Menschen für einen Freiwilligendienst zu gewinnen, müssen die Freiwilligendienste attraktiv und zugangsoffen gestaltet werden, damit möglichst viele Menschen die Chance haben, sich für sich und unsere Gesellschaft zu engagieren“, betont Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend NRW.

Julian Lagemann, der im dsj-Vorstand das Thema Freiwilligendienste betreut, ergänzt: „Statt einer Diskussion über eine Dienstpflicht oder ein Gesellschaftsjahr benötigen wir ein Recht auf einen Freiwilligendienst, also ein regelrechtes Dienstrecht für alle. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der drohenden Mittelkürzungen im Freiwilligendiensthaushalt 2025, die aktuell jegliche Verbesserungen der Rahmenbedingungen in den Freiwilligendiensten unmöglich machen. Wir werden für das Erfolgsprojekt Freiwilligendienst weiterhin kämpfen!“

(Quelle: Deutsche Sportjugend)

INHALT 5/2024

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer Judo -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	15
Nordrhein-Westfälischer Hapkido -Verband	22
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	24
Deutscher Fachsportverband für Jiu Jitsu NRW	26
Nordrhein-Westfälischer Ju Jitsu -Verband	27
Karate verband Nordrhein-Westfalen	34
Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband	28
Wushu -Verband Nordrhein-Westfalen	30

Titelseite: Sina Westbomke (links) und Verena Aßmuth, beide vom TV 1864 Salzkotten, gehörten zu den Teilnehmern der Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer Ü30 am Nürburgring.

Foto: privat

Themen



Judo: Lernen im Sport: Aus- und Fortbildungen werden gut angenommen

SEITE 10

Wushu: Die Schwertkunst - Jianshu und die 32er Taijijian Form



SEITE 30

Krafttraining, Teil 154:
Dips mit Partner (Trizepsstrecken) **17**

Impressum **19**

Protokolle/Ausschreibungen **34**

Bestellschein **38**



Ü55-Team gewinnt DM-Gold

Zum ersten Mal wurden bei den Veteranenmeisterschaften eine Deutsche Meisterschaft für Mixed-Team-Mannschaften durchgeführt. Aufgrund von mehreren Ausfällen traten anstatt fünf gemeldeten Mannschaften nur vier Teams des NWJV bei den Titelfkämpfen am Nürburgring an. Die 30 Kämpferinnen und Kämpfer aus ganz NRW sorgten aber für eine tolle Stimmung.

Bei dem Wettbewerb der Altersklasse „Ü30/bis 44 Jahre“ stellte der NWJV zwei Mannschaften auf. Leider verlor das Team zwei, welches vom verletzten Jan Schmidt aus Köln betreut wurde, im Kampf um den Einzug ins „kleine Finale“ gegen das Team aus Brandenburg und belegte am Ende einen siebten Platz von zehn Mannschaften. Hier trafen die Brandenburger auf das Team NRW 1, welches zunächst Berlin in der Vorrunde schlug und im Halbfinale gegen Niedersachsen verlor. Das kleine Finale entwickelte sich zu einem Mattenkrimi. Den entscheidenden Kampf verlor nach umstrittenem Kampfrichterentscheid Wiebke Heseding (bis 63 kg). Somit ging Bronze mit 2:3 (20:21) an Brandenburg.

In der Altersklasse „45-54 Jahre“ konnte das Team im entscheidenden Kampf gegen Berlin klar mit 4:1 gewinnen und sicherte sich die Bronzemedaille.

Spannend wurde es auch in der Altersklasse „über 55 Jahre“. Hier traf man nur auf die Mannschaft von Bayern und es wurde nach dem Modus „Best of Three“ gekämpft. Der erste Durchgang ging mit 2:3 an Bayern. Die Mannschaft motivierte sich noch mal vor dem zweiten und eventuell entscheidenden Kampf. Mit einem klaren 4:1 ging nun die zweite Begegnung an das NWJV-Team, so dass in einer dritten Begegnung die Deutsche Meisterschaft entschieden wurde. Gleich zum Auftakt kam es zum vorentscheidenden Kampf zwischen Rüdiger Vaegs und Willy Huber (bis 73 kg). Beide hatten jeweils einen Kampf mit Ippon gewonnen. Nach einer Bestrafung und durch seinen dominanten Kampfstil gewann Rüdiger Vaegs nach Kampfrichterentscheid die Begegnung für den NWJV. Danach gewannen beide Mannschaften jeweils zwei Kämpfe, so dass der Durchgang mit 3:2 für den NWJV endete und die erste Deutsche Mixed-Team-Meisterschaft mit Gold belohnt wurde.

Trotz viel Aufwand war das Team um den Ü30-Beauftragten Jürgen Wagner mit der Veranstaltung zufrieden. Es hatte sich keiner verletzt und das Wichtigste war, dass alle Kämpferinnen und Kämpfer viel Spaß bei der Veranstaltung hatten und ein echtes NWJV-Teamgefühl aufkam. Alle fiebern nun den nächsten Deutschen Team-Meisterschaften entgegen und hoffen, dass die Polizei-Sportvereinigung Bochum den Zuschlag für die Ausrichtung der DEM Ü30 im Jahr 2025 bekommt.

Jürgen Wagner



Team Ü55: Anita Sprenger, Dieter Degenhardt, Rüdiger Vaegs, Jürgen Wagner, Jürgen Werdecker, Klara Beerwinkel



Ü30/bis 44 Jahre, Team NRW 1: Valid Edilov, Julian Becker, Karl Bernhard Bolz, Wiebke Heseding, René Scherf, Sina Westbomke, Linda Scheidt



Ü30/bis 44 Jahre, Team NRW 2: Betreuer Jan Schmidt, Sebastian Kerski, Dimitri Zajcev, Rosa Andreas, Julia Drinhaus, Max von Roden, Verena AB-muth, Piet Föhring, Philipp Hennen



Team NRW Ü45: Thorsten Schöller, Lars Grimm, Michael Weyres, Heike Tatsch, Silke Buss, Meike Euler, Alexander Schütz, Jürgen Wagner (Betreuer)



Zwölf Titel für Veteranen aus NRW

In der ringarena am Nürburgring (Rheinland) wurden die diesjährigen Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer über 30 Jahren ausgetragen. Für die Judoka aus Nordrhein-Westfalen gab es zwölf DM-Titel, 14 Silber- und 22 Bronzemedailen. Die Medaillengewinnerinnen und -gewinner aus NRW:

F1 / Frauen 30-34 Jahre

bis 57 kg:

2. Miriam Berghoff, TuS 1896 Oeventrop
3. Lesley-Anne Baltzer, Samurai Schwelm-Ennepetal

bis 63 kg:

2. Isabel Dietmannsperger, ESV Olympia Köln
3. Wiebke Heseding, ESV Olympia Köln

bis 78 kg:

3. Sina Westbomke, TV 1864 Salzkotten

über 78 kg:

2. Laura Schelp, HLC Höxter
3. Katharina Weiß-Müseler, JC Wuppertal

F2 / Frauen 35-39 Jahre

bis 52 kg:

3. Julia Hollmann, TSV Eingkeit Dornap

bis 70 kg:

3. Linda Anna Scheidt, JC 66 Bottrop

F3 / Frauen 40-44 Jahre

bis 57 kg:

1. Saskia Scherer, Budo Sport Kaarst

bis 70 kg:

1. Deniz Trosdorff, Pulheimer Sport Club
3. Rosa Andreas, TSV Hertha Walheim

bis 78 kg:

3. Julia Drinhaus, Bushido Bestwig

über 78 kg:

2. Nicole Wehmeier, SV Brackwede

F4 / Frauen 45-49 Jahre

bis 70 kg:

2. Frederike Cornelia Ling, Brühler TV

über 78 kg:

1. Silke Buß, JC Kolping Bocholt

F5 / Frauen 50-54 Jahre

bis 63 kg:

1. Meike Euler, 1. JJJC Lünen

F6 / Frauen 55-59 Jahre

über 78 kg:

1. Klara Beerenwinkel, JC Kolping Bocholt

M1 / Männer 30-34 Jahre

bis 66 kg:

3. Sebastian Bittenbinder, 1. SC Lippetal

bis 81 kg:

3. Benedikt Wagner, Sport-Union Annen

über 100 kg:

1. Christian Beckmann, Judo-Team Holten

M2 / Männer 35-39 Jahre

bis 66 kg:

2. Hannes Etter, JC Ford-Köln

bis 100 kg:

1. Michael Griefß, Judo-Team Holten
3. Sebastian Kerski, TSV Bayer 04 Leverkusen

M3 / Männer 40-44 Jahre

bis 66 kg:

1. Axel Limberg, DJK Adler 07 Bottrop

über 100 kg:

3. Julian Becker, BSG Benninghausen
3. Jakob Sorge, Alfterer JC

M4 / Männer 45-49 Jahre

bis 66 kg:

3. Patrick Gorissen, BSG Kleverland

bis 81 kg:

1. Markus Kretschmer, BS Yamato Hürth
3. Max von Roden, Samurai Bochum

bis 90 kg:

1. Paul Beim, Brühler TV

über 100 kg:

3. Joerg Lehmann, Brühler TV

M5 / Männer 50-54 Jahre

bis 60 kg:

2. Jörg Götzen, Turnverein Attendorf

bis 66 kg:

2. Michael Machado, 1. JC Mönchengladbach

bis 81 kg:

3. Shkumbin Dautaj, TV Germania Duisburg

bis 90 kg:

2. Peter Albrecht, JC Kempen

M6 / Männer 55-59 Jahre

bis 81 kg:

3. Antonio Ling, Brühler TV

bis 90 kg:

2. Ralf Gnoß, Judo-Sport-Xanten

über 100 kg:

3. Dr. Rolf-Dieter Lieb, Aachener JC

M7 / Männer 60-64 Jahre

bis 60 kg:

1. Dr. Michael Hertlein, Sport-Union Annen

bis 66 kg:

2. Rudolf Czempik, SV 08/29 Friedrichsfeld

bis 81 kg:

3. Dieter Degenhart, 1. BC Eschweiler

bis 90 kg:

2. Jürgen Werdeker, 1. JJJC Dortmund

über 100 kg:

3. Joachim Bittis, TV Mesum

M8 / Männer 65-69 Jahre

bis 60 kg:

2. Hermann Eratz, TSC Eintracht Dortmund

bis 66 kg:

2. Rüdiger Vaegs, SC Bayer 05 Uerdingen

bis 73 kg:

3. Udo Holländer, SV Rosellen

bis 81 kg:

1. Manfred Zöllner, SV 08/29 Friedrichsfeld



Jano Rübo (Bildmitte) und Johannes Frey (rechts) freuen sich über die Bronzemedaille bei den Mixed-Team-Europameisterschaften (Foto: EJU/ Emanuele Di Felicianantonio); das deutsche Team bei der Siegerehrung (Foto: EJU/Gabi Juan)

Europameisterschaften in Zagreb

EM-Bronze für Team Deutschland

Frühes Aus für Alexander Gabler und Agatha Schmidt

Am Abschlusstag der Europameisterschaften in Zagreb gewann das deutsche Team bei den Mixed-Team-Titelkämpfen Bronze. Die DJB-Mannschaft startete im Viertelfinale gegen Serbien und siegte mit 4:1. Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf und Jano Rübo vom SSF Bonn steuerten zwei Punkte bei. Das Halbfinale gegen Frankreich ging mit 2:4 verloren. Die zwei Punkte auf deutscher Seite holten erneut Johannes Frey und Jano Rübo.

In der Begegnung um Platz drei gegen Italien siegte die DJB-Mannschaft mit 4:1. Auch hier war Jano Rübo erfolgreich. Mixed-Team-Europameister wurde Frankreich mit einem 4:0-Finalsieg gegen Georgien. Die dritten Plätze gingen an Serbien und Deutschland.

Bei den Einzelwettkämpfen kam für die NRW-Starter bereits in ihren Auftaktkämpfen das frühe Aus. Agatha Schmidt vom JC 66 Bottrop traf in Runde zwei der Klasse bis 63 kg auf Katarina Kristo aus Kroatien. Nach 2:18 Minuten musste sie sich im Haltegriff geschlagen geben. Alexander Gabler vom Remscheidener TV unterlag in seinem Auftaktkampf in der Klasse bis 73 kg gegen Kavan Majidi. Nachdem er mit Wazaari-Wertung für O-uchi-gari in Führung gelegen hatte, erhielt er in der letzten Kampfminute Hansoku-make für Diving.

Erik Gruhn

Ergebnisse Männer

bis 60 kg: 1. Francisco Garrigos (Spanien), 2. Balabay Aghayev (Aserbaidschan), 3. Cedric Revol (Frankreich) und Salih Yildiz (Türkei); **bis 66 kg:** 1. Vazha Margvelashvili (Georgien), 2. Muhammed Demirel (Türkei), 3. Bence Pongracz (Ungarn) und Elios Manzi (Italien); **bis 73 kg:** 1. Hidayat Heydarov (Aserbaidschan), 2. Danil Lavrentev (AIN), 3. Joan-Benjamin Gaba (Frankreich) und Lasha Shavdatuashvili (Georgien); **bis 81 kg:** 1. Tato Grigalashvili (Georgien), 2. Frank de Wit (Niederlande), 3. Vedat Albayrak (Türkei) und Shamil Borchashvili (Österreich); **bis 90 kg:** 1. Eljan Hajiyev (Aserbaidschan), 2. Krisztian Toth (Ungarn), 3. Lasha Bekauri (Georgien) und Alex Cret (Rumänien); **bis 100 kg:** 1. Matvey Kanikovskiy (AIN), 2. Ilia Sulamanidze (Georgien), 3. Michael Korrel (Niederlande) und Gennaro Pirelli (Italien); **über 100 kg:** 1. Inal Tasoev (AIN), 2. Guram Tushishvili (Georgien), 3. Tamerlan Bashaev (AIN) und Marius Fizel (Slowakei), 5. Erik Abramov (UJKC Potsdam), 7. Losseni Kone (SC Alstertal-Langenhorn).

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg: 1. Kristina Dudina (AIN), 2. Blandine Pont (Frankreich), 3. Tamar Malca (Israel) und Catarina Costa (Portugal); **bis 52 kg:** 1. Distria Krasniqi (Kosovo), 2. Odette Giuffrida (Italien), 3. Reka Pupp (Ungarn) und Ariane Toro Soler (Spanien); **bis 57 kg:** 1. Daria Bilodid (Ukraine), 2. Kaja Kajzer (Slowenien), 3. Timna Nelson Levy (Israel) und Eteri Liparteliani (Georgien), 5. Pauline Starke (JT Hannover), 7. Seija Ballhaus (TSV Großshdern); **bis 63 kg:** 1. Renata Zachova (Tschechien), 2. Joanne van Lieshout (Niederlande), 3. Savita Russo (Italien) und Andreja Leski (Slowenien), 7. Dena Pohl (UJKC Potsdam); **bis 70 kg:** 1. Barbara Matic (Kroatien), 2. Elisavet Teltsidou (Griechenland), 3. Lara Cvjetko (Kroatien) und Ai Tsunoda Roustant (Spanien), 5. Miriam Butkerei (SV Halle); **bis 78 kg:** 1. Audrey Tcheumeo (Frankreich), 2. Anna-Maria Wagner (KJC Ravensburg), 3. Alina Böhm (JZ Heubach) und Inbar Lanir (Israel); **über 78 kg:** 1. Raz Hershko (Israel), 2. Julia Tolofua (Frankreich), 3. Lea Fontaine (Frankreich) und Kayra Ozdemir (Türkei).

Internationale Turniere in Duisburg und Düsseldorf

500 Nachwuchsjudoka nahmen an den Sichtungsturnieren teil

323 Kämpfer aus Belgien, den Niederlanden, Bulgarien und 17 Landesverbänden des DJB waren beim Sichtungsturnier der männlichen Jugend U 16 in der Duisburger Walter-Schädlich-Halle am Start. Bundestrainer Christopher Schwarzer war vor Ort und nahm den Nachwuchs unter die Lupe. Für die reibungslose Organisation sorgte der PSV Duisburg, der das Turnier zum 24. Mal ausrichtete. Als Kommentator begleitete Alexander von der Groeben die Kämpfe. Die Teamwertung der Nationen und Landesverbände sicherten sich in diesem Jahr die Judoka aus Belgien. Aus NRW-Sicht gab es Gold für Linus Erten von der BSG Benninghausen (bis 37 kg) und Bronze für Daniel Rempel vom JC Hennef (bis 37 kg) sowie Ivan Narizhnyi vom JC 66 Bottrop (über 73 kg).

Der JC 71 Düsseldorf war Ausrichter des Sichtungsturniers der weiblichen U 16. 173 Athletinnen aus Belgien, den Niederlanden, Polen und 16 Landesverbänden des DJB standen in der Landeshauptstadt auf der Matte. Zwei Sportlerinnen aus NRW konnten sich die Goldmedaille erkämpfen: Sarah Güth vom JC 71 Düsseldorf (bis 48 kg) und Hannah Glauner vom JC Wermelskirchen (bis 52 kg). Bronze gewannen Louisa Blume vom ESV Olympia Köln (bis 36 kg), Avgustina Kullas vom SC Budokan Bocholt (bis 44 kg), Julia Kutscher vom JC 66 Bottrop (bis 52 kg), Svenja Keding vom TSV Hertha Walheim (bis 70 kg) und Amélie Chougui vom JC Sakura Herzogenrath (über 70 kg).

Text: Erik Gruhn

Fotos: Mika Bahr (2), Wilfried Trompetter (3)





Verbandstagung des NWJV in Duisburg

NWJV-Präsidium zieht positive Bilanz – lebhaftes Diskussion zum digitalen Judopass

Im Konferenzsaal der Sportschule Wedau fand die Verbandstagung des NWJV statt. Das NWJV-Präsidium zog eine positive Bilanz über das zurückliegende Jahr.

Vizepräsidentin Jenny Frey berichtete über die Erfolge der nordrhein-westfälischen Judoka vom Lessing-Gymnasium beim Schulsport-Bundesfinale in Berlin. Weitere Punkte in ihrem Bericht waren die Lehrerfortbildungen, die Zusammenarbeit mit der Unfallkasse, Kooperationen zwischen Schule und Verein und die duale Karriere. Sie wünschte sich Schulsportbeauftragte für alle Städte und Kreise. Die Landestrainerstelle Integration von Varhid Sarlak wurde verlängert. Im Ausbildungsbereich gab es vier Trainerausbildungen im Jahr 2023. Dazu kam die Trainer B-Ausbildung Gewaltprävention. Das Mixed-Turnier in Hattingen hat bereits zum 25. Mal stattgefunden. Im DJB ist Michael Bazynski neuer Vizepräsident für den Leistungssport. Mit dem NWDK findet derzeit die Abstimmung zur neuen Graduierungsordnung statt.

Vizepräsident Frank Wieneke zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis bei den Deutschen Meisterschaften, welches auf die gute Arbeit der NWJV-Trainer zurückzuführen ist. Inzwischen trainieren 44 Bundeskaderathleten am Stützpunkt in Köln. Jan Tefett steht als Stützpunkttrainer in Köln zukünftig in Diensten des DJB. Jens Malewany ist ab sofort für den U18- und U21-Bereich zuständig. Auch Karl-Richard Frey arbeitet jetzt als Trainer am BLZ. Für den U15-Bereich ist eine neue Landestrainerstelle ausgeschrieben. Einen Dank richtete er an das NWDK, welches den Leistungssport finanziell stark unterstützt hat.

NWJV-Präsident Jörg Bräutigam gab bekannt, dass sich der NWJV mit vier Vereinen um die Deutschen Meisterschaften ab 2025 beworben hat. Im Rahmen der Digitalisierung wurde die NWJV-Geschäftsstelle durch EU-Mittel mit neuen Gerätschaften und Microsoft 365



Frank Wieneke, Jörg Bräutigam und Erik Goertz (von rechts nach links)





Die ID-Judoka aus NRW wurden mit der NWJV-Ehrenurkunde ausgezeichnet

ausgestattet. Zum Abschluss gab er einen Überblick über die Organe, Ausschüsse und Kommissionen des NWJV (siehe auch Seiten 20 und 21).

Dr. Axel Gösche konnte als Ressortleiter Finanzen von einem Jahresüberschuss berichten.

Zu Beginn der Versammlung wurde stellvertretend für die verstorbenen Judoka des vergangenen Jahres den Sportkameraden Matthias Schießleder, Horst Lippeck, Elisabeth Grubert und Theo Schlieper gedacht.

Nach einer Video-Präsentation zu den Special Olympics World Games in Berlin erhielten die erfolgreichen ID-Judoka und ihre Trainer aus Nordrhein-Westfalen die Ehrenurkunde des NWJV. In einem Impulsreferat stellte Erik Goertz die Änderungen der NWJV-Webseite vor.

Das Kinderschutzkonzept des NWJV wurde vom Landessportbund genehmigt und durch die Verbandstagung einstimmig verabschiedet. Die Anträge der Vereine zum Ligabereich wurden zurückgestellt und sollen auf einer gesonderten Liga-Tagung behandelt werden.

Eine lebhafte Diskussion gab es zum digitalen Judopass. Hierzu lagen mehrere Anträge von drei NWJV-Vereinen vor. Valentin Knobloch, Vorsitzender des Verbandsgerichts, wurde durch den DJB in die Thematik „Digitaler Judopass“ eingebunden. Er erläuterte den aktuellen Stand und gab bekannt, dass den Vereinen Mitte des Jahres ein geändertes neues Konzept dazu vorgestellt wird. Drei Anträge wurden durch die Versammlung mehrheitlich angenommen:

1. Der NWJV lehnt den digitalen Judopass in seiner aktuellen unausgereiften Planung ab.
2. Präsidium und Vorstand werden beauftragt, dies dem DJB mitzuteilen und die Zustimmung des NWJV zu diesem Konzept zu verweigern. Sofern eine Zustimmung im Vorfeld erteilt worden sein sollte, werden Präsidium und Vorstand beauftragt, diese zurückzunehmen, dies dem DJB mitzuteilen und ggf. entsprechend geschlossene Verträge unverzüglich zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

3. Sollte der DJB ein Konzept erarbeiten und vorlegen, werden Präsidium und Vorstand beauftragt, dies den Verbandsmitgliedern unverzüglich vorzulegen und bei der nächsten ordentlichen oder einer außerordentlichen Verbandsversammlung eine Abstimmung zur Zustimmungsfähigkeit des Konzepts anzuberaumen.

Zu Punkt 2 gab Jörg Bräutigam bekannt, dass der NWJV entsprechende Verträge bereits gekündigt hat und diese Kündigung auch durch den DJB bestätigt wurde.

Nach fast vier Stunden beendete der Präsident die diesjährige Verbandstagung.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Präsentation des Fernsehbeitrags zu den Special Olympics World Games

Lernen im Sport

Aus- und Fortbildungen werden gut angenommen

Jüngst begeisterte der japanische Judo-Star Kōsei Inoue, Olympiasieger 2000 und dreifacher Weltmeister, rund 200 Judoka im BLZ in Köln. Zuvor eröffnete Karl-Richard Frey, zweifacher Olympia-Teilnehmer und Vize-Weltmeister von 2015, den Trainingstag. Ihm zur Seite standen die erfolgreichen NRW-Olympioniken Andreas Tölzer, Miryam Roper und Marc Odenthal (Quelle: Budoka, April 2024).



„Es ist eine tolle Sache, wenn sich ehemalige Spitzenjudoka weiter im Verband und im Judosport engagieren, um ihr Wissen, Können und ihre Erfahrungen an die „Nachwuchs“-Judoka, Trainer und Trainerinnen weiterzugeben“ meint Angela Andree, verantwortlich für den Qualifizierungsbereich im Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband (NWJV). Sie sind Vorbilder für die Judoka, bringen neue Impulse in das Training ein, zeigen häufig neue Techniken und mögliche Lösungswege auf.

Alle erfolgreichen Judoka haben einmal jung, in einem Club oder Verein, angefangen. Auf die Frage eines Teilnehmers an Kōsei Inoue, wer ihn als Trainer am meisten geprägt hätte, antwortete er „mein Vater“. Grund genug in der Budoka-Ausgabe Mai einen Blick auf die Qualifizierungsangebote des NWJV zu werfen. Denn hier werden die Trainer und Trainerinnen für ihre spätere Vereinstätigkeit auf der ersten Lizenzstufe ausgebildet.

Grund- und Kompaktausbildungen bilden die Basis für die Trainertätigkeit im Verein

Um ein qualifiziertes Trainingsangebot im Verein durchzuführen, können die (angehenden) Trainer und Trainerinnen an verschiedenen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des Verbandes teilnehmen. Der erste Schritt ist die Grundlagenausbildung bzw. die Trainerassistentenausbildung für jugendliche Judoka. Hieran schließt die Ausbildung auf der ersten Lizenzstufe (Trainer C Breitensport) an. Sonderausbildungen auf der zweiten Lizenzstufe (Trainer B „Gewaltprävention“ und Trainer B „Ältere“) bietet der NWJV in Abstimmung mit dem Deutschen Judo-Bund an.

Die Vielfalt des Sports bietet verschiedenste Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln und zu bilden. Dass kann die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit sein, aber auch die der Trainierenden (Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen) in der Sportpraxis oder im Ehrenamt des Vereins. (Quelle: LSB „Sport und Bildung in NRW!“)

Veranstaltungen im Qualifizierungsbereich werden ganzjährig angeboten. Ein kurzer Rückblick auf die vergangenen vier Monate des Jahres 2024 zeigt die Vielfalt von Bildungsmöglichkeiten im Judosport:

Kein Wettkampf ohne SIE!

Fortbildungen für Kampfrichter und Kampfrichterinnen geben einen Einblick in ihre Tätigkeiten und Aufgaben. Grundsätzlich sorgen sie für einen reibungslosen Verlauf des Wettkampfgeschehens und für die Einhaltung der Regeln seitens der Kämpfenden. In einer komplexen Sportart wie im Judo sind die Regeln vielschichtig, unterscheiden sich bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und erfahren Änderungen im Verlaufe der Zeit.

Knapp 40 Judoka nahmen am ersten Kampfrichterlehrgang in Wuppertal teil.

Dr. Patrick Fränkel aus Aachen nahm an dem Kampfrichterlehrgang in Setterich teil und schickte uns folgende Rückmeldung:

„Liebe Frau Andree, vielen Dank für Ihre gute Vorbereitung des Lehrgangs. Die Veranstaltung selbst war sehr angenehm, instruktiv und abwechslungsreich gestaltet; man konnte durchweg aufmerksam folgen, die Zeiteinteilung war ebenfalls gut. Insgesamt wurde eine komplexe Materie sehr kurzweilig und zielgruppengerecht vermittelt.“

Trainerassistentenausbildungen bedeutet in die Zukunft zu investieren

Knapp 70 junge Judoka nahmen in den Osterferien an den Trainerassistentenausbildungen teil und erlebten ereignis- und lehrreiche Tage in der Sportschule Hennef und im Dojo des JC Wermelskirchen. Sie sind die Zukunft der Vereine und können, frühzeitig an den Verein gebunden, wichtige Aufgaben im Trainingsalltag, aber auch in der Vereinsarbeit übernehmen. Weitere Trainerassistentenausbildungen folgen im Herbst.



„Unsere vier Amazonen vom JC Gernsdorf waren voll des Lobes. Danke an die Referenten“, so Volker Ax, JC Gernsdorf



16 Judoka aus den Bezirken Düsseldorf und Köln nahmen an der Bezirkskaderausbildung teil und kombinierten Training und Qualifizierung miteinander

Trainer C-Kompaktausbildungen 2024 bereits ausgebucht

Das Interesse an den Trainer C-Ausbildungen bleibt erfreulicherweise hoch – eine von zwei angebotenen Trainer C-Grundausbildungen wurde bereits durchgeführt, das Präsenzwochenende der zweiten Ausbildung folgt im Mai.



Die Verbindung von Theorie- und Praxiseinheiten machen das Lernen bedeutend – die Sportschulen Hamm und Hennef bieten beste Voraussetzungen

Die Kompaktausbildungen sind voll belegt – eine Anmeldung ist nur noch auf der Warteliste möglich. So freut sich Markus Albin von den SF Düsseldorf '75 schon jetzt auf das nächste Jahr: „Hallo Angela, das Wochenende für die Trainer C-Grundausbildung hat mir eine Menge Spaß gemacht. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, wenn ich die Trainer C-Ausbildung zu Ende machen werde“.

Nicht aus den Augen verlieren: Trainer C-Verlängerungen

Innerhalb der Gültigkeit von vier Jahren müssen Trainer C-Lizenzen verlängert werden. Diese werden vom NWJV dezentral angeboten und finden bei verschiedenen Vereinen statt. Die Inhalte sind vielfältig, ein breit aufgestelltes Referententeam führt diese durch. Weitere Lehrgangsdetails werden in Kürze veröffentlicht.



Erste Trainer C-Fortbildung im Jahre 2024 beim MTV Köln

Zertifizierung Athletiktraining

Erstmalig angeboten wurde die Ausbildungsmaßnahme „Zertifizierung Athletiktraining“, die von unserer NWJV-Athletiktrainerin Miryam Roper geleitet und weiteren Experten durchgeführt wurde. Ein straffes Programm erwartete die Teilnehmenden.

Nachfolgend einige Stimmen der Teilnehmenden:

„Zunächst erst mal vielen Dank für die tolle Ausbildung. Persönlich fand ich die Inhalte sehr gut und interessant, insbesondere auch den „umfassenden“ Blick auf Athletiktraining mit allem, was dazu gehört, das heißt Mental Health, Ernährung, Verletzungen etc. Ich werde auf jeden Fall Inputs mit in den Verein nehmen“ (Julia Führen, Brander TV).

Lehrgangsplan Athletiktraining für Nachwuchsjudoka			
	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
07:30 Uhr			
08:00 Uhr		07:30 Frühstück	07:30 Frühstück
08:30 Uhr			08:30 Fundamentale Bewegungsmuster und sportmotorische Fähigkeiten entwickeln (1 LE)
09:00 Uhr		08:30 Robuste Athletinnen entwickeln - Rumpf, Knie und Schultern stabilisieren (3 LE)	09:30 Zurück auf die Matte - Come back stronger (2 LE)
09:30 Uhr	Bis 10:00 Anreize		
10:00 Uhr	10:00 Begrüßung, Vorstellung, Organisation		
10:30 Uhr	10:30 Langfristige Talententwicklung und nachhaltiger Leistungsaufbau (2 LE)		
11:00 Uhr		11:00 Langhanteltraining - Typische Fehlerbilder und ihre Korrekturen (2 LE)	11:00 Spiele für Ausdauer, Schnelligkeit und Agilität (2 LE)
11:30 Uhr			
12:00 Uhr			
12:30 Uhr	12:00 Mittagessen	12:30 Mittagessen	12:30 Mittagessen (Abgabe Abschlussarbeiten)
13:00 Uhr			
13:30 Uhr	13:30 Mentale Gesundheit und ihr Einfluss auf die Leistungsfähigkeit (2 LE) <i>Martyna Trajdos</i>	14:00 Gruppenarbeit	
14:00 Uhr			
14:30 Uhr			
15:00 Uhr	15:00 Koordinative Anforderungen im Judo - Implikationen für die athletische Ausbildung von Judoka (2 LE) <i>Ralf Lippmann</i>	15:00 Verletzungen - Mehr als ein körperliches Trauma (1 LE) <i>Martyna Trajdos</i>	14:00 Olympisches Gewichtheben (4 LE) <i>Dominic Krutschki</i>
15:30 Uhr			
16:00 Uhr			
16:30 Uhr	16:45 Gestaltung von Trainingsprogrammen (1 LE)	16:00 Fueling the Youth Athlete - Leistungssportgerechte Ernährung (4 LE) <i>Melina Dörbrandt</i>	
17:00 Uhr			17:00 Best Practices, Diskussion und Feedback (2 LE)
17:30 Uhr			
18:00 Uhr	17:30 Hospitation Stabitraining (2 LE)		
18:30 Uhr			Ab 18:30 Abreise
19:00 Uhr			
19:30 Uhr	19:00 Abendessen	19:00 Abendessen	
20:00 Uhr			
20:30 Uhr	20:00 Coaching the Youth Athlete (1 LE)	20:00 Regeneration - Schlaf, Atmung und Stressmanagement (2 LE)	
21:00 Uhr	20:45 Gruppenarbeit (1 LE)		

Viel Input an drei Tagen!

„Vorweg zusammengefasst: Ich persönlich empfand den Lehrgang als sehr gut und gelungen. Er sollte fester Bestandteil im Lehrgangskatalog bleiben und idealerweise sogar erweitert werden. Miryam war in allen Punkten eine hervorragende Referentin. Sie hat ihre fundierten Kenntnisse super und mit angenehmer Art vermittelt und auch organisatorisch gelungen durch den Lehrgang geführt. Der Aufbau des Lehrgangs war gut und die Referenten allesamt in ihren Disziplinen sehr kompetent. Und auch nicht unwesentlich: Es hat viel Spaß gemacht! (...) noch eine weitere Anregung: Das Athletiktraining wird nahezu ausschließlich mit dem Leistungssport in Verbindung gebracht. Viele Punkte wie bspw. Stabilität und Beweglichkeit sind jedoch auch für den Breitensport relevant. Und ein Großteil des Athletiktrainings könnte im Breitensport als präventives Gesundheitstraining eingebracht werden“, so Markus Broy vom PSV Münster.



Inhalte aus den Programmen „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ werden fortgeführt

Die zum Jahresende 2023 ausgelaufenen Programme seitens des Landessportbundes „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ verbleiben im NWJV-Lehrgangskatalog: Mitte Juni startet die sechste Auflage der Trainer B-Ausbildung „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ und Ende Oktober erfolgt eine Fortbildung für lizenzierte Judoka zum gleichen Thema.



Lehrgangsangebote für die Zielgruppe älterer Judoka bleiben bestehen



Athletiktraining

„Persönlich hat mir besonders das olympische Gewichtheben am Ende des Lehrgangs gefallen. (...) Für die Zukunft wäre es schön, wenn auch Tageslehrgänge im Bereich Athletik angeboten werden könnten“, meint Fabian Langer vom JC Holzwickede.

„Hochkompetente Referenten, ein netter Kurs (mit einigen bekannten Gesichtern, was ja auch immer schön ist), viel Input für einen guten Preis. Insgesamt war das ein Klasse-Kurs, den ich rückhaltlos weiterempfehlen kann (habe ich auch schon getan)“, meint Christoph Krösche vom Beueler JC.

Inhalte aus dem NWJV-Programm „Bewegt GESUND bleiben mit JUDO - hier Kindergesundheit!“ werden in Tageslehrgängen im Bereich Breitensport vertieft. So fand bereits eine Fortbildung zum Thema „Judo - generationsübergreifend („Jung & Alt“ oder „Klein & Groß““) statt, weitere Lehrgänge sind im Juni in Kaarst, im Oktober in Witten und Oeventrop geplant. Eine Trainer B-Ausbildung „Elementar-Judo“ wird ggf. im Jahr 2025 angeboten. Weitere Lehrgangsdetails, auch ein Aktionstag zum Thema „JUDO für ALLE!“ in Verbindung mit dem KOUKI-Buch, werden in Kürze veröffentlicht.

Es lohnt also einen Blick auf die Qualifizierungsseite des NWJV zu werfen: <https://qualifizierung.nwJV.de/startseite/qualifizierung/lehrgaenge-1> – gerne auch auf die Seite des Deutschen Judo-Bundes: <https://www.judobund.de/aktuelles/termine>.

NWJV Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.		Home	Jugend	Qualifizierung	
Startseite	Qualifizierung	Lehrgangsangebot	Lehrgänge 2024		
<p>Lehrgänge 2024</p> <p>Wichtiger Hinweis: die Zahlung der Lehrgangsgebühren ist nur per Lastschrift möglich! Die Zahlung per Banküberweisung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich und wird zukünftig nicht mehr akzeptiert.</p> <p>Hinweise zur Umstellung des Anmeldeverfahrens bei Lehrgängen</p>					
Angebot	LG-Nr.	Beginn	Ende	Ort	Freie Plätze
TR-C Grundausbildung B (Basismodul)	21/24	21.04.24	19.05.24	Hamm	0
Ausbildung Kampfsportlehrgang für TR-C / Dan-Anwärter	35/24	01.05.24	01.05.24	Mülheim/Ruhr	0
Fortbildung "Autobezogene Selbstverteidigung"	51/24	04.05.24	04.05.24	Kettetal-Kaldenkirchen	5
KURZ UND GUT-Seminar "Prävention sexueller und interpersoneller Gewalt"	60/24	06.06.24	06.06.24		11
Ausbildung Kampfsportlehrgang für TR-C / Dan-Anwärter	36/24	07.06.24	09.06.24	Bochum-Hiltrop	2
Fortbildung "Steinerjudo"	52/24	09.06.24	09.06.24	Kaarst-Büttgen	23
TR-B Ausbildung "Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!"	45/24	15.06.24	10.11.24	Hamm	8
Ausbildung TR-C Kompaktausbildung A	31/24	08.07.24	14.07.24	Hennef	0
"3. Master-Camp Black Belt"	53/24	08.07.24	14.07.24	Aachen	5
Ausbildung TR-C Kompaktausbildung B	32/24	12.08.24	18.08.24	Hamm	0
Fortbildung TR-C Verlängerung - Leistungs-/ Breitensport	04/24	01.09.24	01.09.24	Wulver	25
KURZ UND GUT-Seminar "Prävention sexueller und interpersoneller Gewalt"	61/24	18.09.24	18.09.24		21
TR-B Fortbildung "Gewaltprävention"	10/24	28.09.24	29.09.24	Köln	13
Ausbildung Trainerassistentenausbildung B	26/24	12.10.24	15.10.24	Hennef	46
Ausbildung TR-C Kompaktausbildung C	33/24	19.10.24	25.10.24	Hamm	0
TR-B Fortbildung "Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!"	15/24	26.10.24	27.10.24	Hamm	19
Ausbildung Kampfsportlehrgang für TR-C / Dan-Anwärter	38/24	01.11.24	01.11.24	Langenfeld	39
Ausbildung Kampfsportlehrgang für TR-C / Dan-Anwärter	39/24	16.11.24	16.11.24	Bielefeld	39
KURZ UND GUT-Seminar "Prävention sexueller und interpersoneller Gewalt"	62/24	27.11.24	27.11.24		25

Rückfragen? Gerne bei Angela Andree

- telefonisch unter 02 03 / 73 81- 627 oder
- per E-Mail: angela.andree@nwjv.de

Text: Angela Andree
Fotos: NWJV-Archiv

Ehrung für Tim ter Smitten

Tim ter Smitten (3. Dan) vom SC Eintracht Mülheim ist bei der diesjährigen Mülheimer Sportgala „Medl Nacht der Sieger“ von einer fachkundigen Jury aufgrund seiner hervorragenden Trainerleistungen im Judo-Regelsport und im Judosport mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung zum Trainer des Jahres 2023 der Stadt Mülheim gekürt worden.

Die Ehrung wurde vorgenommen vom Oberbürgermeister der Stadt Mülheim Marc Buchholz, Frank Esser (MWB) und Dr. Eva Selic (LSB NRW).



Drittes Ü30-Landesrandori in Gelsenkirchen

Im zweiten Quartal setzen wir unsere Reise fort mit dem dritten Ü30-Landesrandori. Bei uns lautet es: „Erfahrung trifft auf Energie“. Wir möchten uns erneut zusammenfinden, um Erfahrungen auszutauschen und die Leidenschaft für Judo in uns brennen zu lassen. Wir sind fest davon überzeugt, dass Alter kein Hindernis für großartige sportliche Leistungen darstellt. Niemand wird ausgeschlossen, auch wenn das Alter noch nicht ganz erreicht ist. Im Anschluss an das Training laden wir herzlich zu einer gemeinsamen Runde ein, bei der wir kühle Getränke und leckere Snacks für alle bereithalten.

Termin: Freitag, 17. Mai 2024

Zeit: 19:00 - 21:00 Uhr

Ort: Astrid-Lindgren-Schule, Heinrichstr. 2, 45891 Gelsenkirchen (Parken: Görzhof 60)

Trauer um Dr. Elisabeth Grubert

Nach langer schwerer Krankheit starb am 15. April 2024 Dr. Elisabeth Grubert im Alter von nur 62 Jahren.

Elisabeth Grubert war von 1995 bis 2000 Frauenwartin im NWJV. In den Jahren zuvor hatte sie sich insbesondere im Hochschulsport engagiert und war maßgeblich in die Organisation der Studenten-Weltmeisterschaften 1994 in Münster eingebunden. Auch als Kampfrichterin stand sie über viele Jahre auf der Matte.



Später übernahm sie Aufgaben für den Deutschen Judo-Bund und wechselte vom Ehren- in das Hauptamt. Beim World-Cup in Hamburg und beim Grand-Prix in Düsseldorf wirkte sie im Hintergrund.

Begonnen hatte sie mit dem Judosport in Gütersloh. Später war sie in Münster aktiv. Sie studierte Politikwissenschaften, Anglistik und Germanistik und promovierte 1994.

Trauer um Nils Neuwöhner

Der ehemalige Deutsche Kata-Meister und Vize-Kata-Europameister Nils Neuwöhner verstarb Ende März im Alter von nur 47 Jahren nach kurzer, aber intensiver Krankheit.

Neuwöhner holte gemeinsam mit Thomas Agricola Mitte der 2000er-Jahre viele Titel in der Disziplin Katame-no-Kata. Nach einem spontanen Entschluss an den Westdeutschen Meisterschaften 2002 teilzunehmen, qualifizierten sich die beiden Gevelsberger direkt für die Deutschen Meisterschaften, bei denen sie gleich den dritten Platz belegten. „Daraus hat sich der Ehrgeiz entwickelt, der Nils immer ausgezeichnet hat“, erinnert sich sein damaliger Partner und bis zu Neuwöhners Tod guter Freund Thomas Agricola. Angetrieben von diesem Ehrgeiz reichte es bereits ein Jahr später zu Platz eins bei den nationalen Meisterschaften, der gleichzeitig auch die Qualifikation für die Europameisterschaft bedeutete. Neuwöhner und Agricola wurden durch insgesamt drei Meistertitel und einem zweiten Platz bei den Europameisterschaften zu Werbefiguren des VfL Gevelsberg.



Nils Neuwöhner (rechts) mit Kata-Partner Thomas Agricola

Bedingt durch seinen Beruf als Chemieingenieur verzog Neuwöhner 2006 und die Wege des erfolgreichen Duos trennten sich. In Kontakt blieb der damalige Bekanntenkreis aber bis heute. Neuwöhner hinterlässt seine Ehefrau Sonja und die gemeinsame Tochter.



ID-Judoka ermittelten ihre Landesmeister

Bereits zum dritten Mal trafen sich die NRW-ID-Judoka in der Gesamtschule Oberhausen-Osterfeld, um ihre Landesmeister auszukämpfen. Mit insgesamt 92 Meldungen gab es gegenüber dem Vorjahr einen Rückschritt von ca. 20 Meldungen und noch immer eine große Distanz zu den Vor-Corona-Meldungen von über 200 Teilnehmern. Die NRW-Vereine Budokan Hünxe und Bayer Leverkusen stellten mit 13 Judoka die größten Startergruppen.

Auftaktveranstaltung zu den Landesspielen von Special Olympics

Im Engelsaal des Atlantik-Hotels in Münster fand die Auftaktveranstaltung zu den Landesspielen von Special Olympics statt. Die Wettbewerbe werden vom 22. bis 25. Mai in 18 Sportarten in Münster durchgeführt. Erwartet werden fast 2.000 Athleten mit geistiger Beeinträchtigung und fast 800 Trainer und Betreuer. Hinzu kommen ca. 700 ehrenamtliche Helfer, die zum Gelingen des größten inklusiven Multisport Event in diesem Jahr in Deutschland beitragen werden.

Ziel der Auftaktveranstaltung war es, die Gesichter der Landesspiele vorzustellen. Zu den beiden Sportlern, die als Gesichter der Spiele 2024 ausgewählt wurden, gehört auch unsere ID-Welt- und Europameisterin Andrea Kuhne. Als weiterer ID-Athlet wurde Tennisspieler Thomas Wendt benannt. Die Gesichter der Spiele rundeten die beiden Nationalspieler Lena Oberdorf (Fußball) und Julian Köster (Handball) ab. Leider konnte Lena Oberdorf nicht an der Pressekonferenz teilnehmen, dafür schilderte Julian Köster, dass er zum ersten Mal bei den Weltspielen von Special Olympics im vergangenen Jahr in Berlin auf diese inklusiven Sportangebote aufmerksam wurde.

ID-Judoka Timo Karmasch, Lebensgefährte von Andrea Kuhne, war bereits 2017 das Gesicht der Spiele. Er wurde, wie Andrea, zu einer kleinen Gesprächsrunde auf dem Podium im Engelsaal eingeladen.

Die Eröffnungsfeier für die Landesspiele findet am 22. Mai in der Sporthalle Berg Fidel in Münster statt. Die Judowettbewerbe werden vom 23. bis 25. Mai in der Leichtathletikhalle auf dem Uni-Campus ausgetragen. Am Freitag, 24. Mai 2024 finden die Kämpfe in der Wettkampfklasse 2 und 3 statt und am Samstag, 25. Mai 2024 der inklusive Kata-Wettbewerb und die Kämpfe in der Wettkampfklasse 1. Insgesamt haben sich 82 Judoka aus NRW für die Landesspiele angemeldet.

Wolfgang Janko

Erste ID-Dan-Prüfung 2024 in Dülmen

Zum ersten Dan-Vorbereitungslehrgang nach langer Pause trafen sich in Dülmen 20 Judoka mit und ohne Behinderung, um sich gemeinsam auf die anstehende Dan-Prüfung im Modul „Kata“ vorzubereiten. Letztes Jahr hatte es nur wenige ID-Dan-Prüfungen gegeben, da das größte Bewerberfeld erst einmal abgearbeitet wurde. Da inzwischen etwa 30 ID-Judoka mit dem 1. Dan graduiert wurden, liegt der Fokus hier eher auf einer Möglichkeit, auch den 2. Dan über eine Prüfung zu erwerben.

Die Dan-Prüfungsordnung ID-Judo ist auf die drei Module „Kata“, „Boden“ und „Stand“ aufgeteilt. Für viele ID-Judoka ist das Modul „Kata“ eine besondere Herausforderung, denn neben dem notwendigen Bewegungslernen ist hier auch die Merkfähigkeit besonders gefordert.

Die DJK Dülmen stellte ihre Sporthalle an der Paul-Gerhardt-Straße kostenlos zur Verfügung und das Team um Bernard Freitag organisierte die gesamte Verpflegung, so dass die Lehrgangsteilnehmer kostengünstig die dreitägige Vorbereitungsmaßnahme absolvieren konnten. Außerdem stellten sich zahlreiche Dülmener Judoka als Partner für die ID-Judoka zur Verfügung.

Der Lehrgang wurde nun schon traditionsgemäß von Jörg Wolter, im NWJV Ansprechpartner für ID-Prüfungsfragen, geleitet. Einmal mehr verstand Jörg es meisterhaft, die Teilnehmer, auch nach so langer Pause, zum intensiven Üben am Freitagabend und während des gesamten Samstags, trotz der hohen Temperaturen im Dojo, zu motivieren. Da sich nur zwei ID-Judoka für die Teilprüfung gemeldet hatten, konnte Jörg besonders auf die individuellen Stärken und Schwächen der Bewerber eingehen. Während Ben Musaeus aus Hückeswagen, einer unserer kämpferisch stärksten ID-Judoka, seine Kata-Defizite an diesem Wochenende hervorragend kompensieren konnte, verzichtete der zweite Kandidat, nach Rücksprache mit dem Lehrgangsleiter, auf die Teilprüfung. Auch wenn er bei diesem Lehrgang wirklich gute Fortschritte machen konnte, waren doch die Kata-Defizite noch zu groß, um das Risiko einer nicht bestandenen Prüfung einzugehen. Aber er wird dabei bleiben und beim nächsten Mal sicherlich erfolgreich sein.

So stellte sich am Sonntagmorgen nur ein bestens vorbereiteter ID-Judoka der vom NWJK-Prüfungsvorsitzenden Wolfgang Thies einberufenen Prüfungskommission: Jürgen Hatzky, Jörg Wolter und Dr. Wolfgang Janko.

Nach der Prüfung zeigte sich die Kommission beeindruckt von der gezeigten Kata-Demonstration, so dass Ben souverän die 1. Dan-Teilprüfung „Kata“ bestand.

Abschließend absolvierten alle Lehrgangsteilnehmer das Kata-Modul „Koshi-Waza“ und zeigten damit, dass in Zukunft mit weiteren Bewerbern zu rechnen sein wird.

Wolfgang Janko





46 Dan-Anwärter auf der Matte

Viel Interesse gab es an der Dan-Prüfung in Pulheim. Gleich 46 Dan-Anwärter hatten sich für den Termin angemeldet, so dass vier Prüfungskommissionen eingesetzt wurden. Alle Prüflinge konnten ihr gestecktes Ziel erreichen und den nächsthöheren Dan erlangen.

Der größte Teil der Teilnehmer wollte den 1. Dan erreichen und so sahen die Prüfer 25 Mal die Nage-no-kata. Aber auch der 2. und 3. Dan wurden von erfreulich vielen, nämlich jeweils zehn Judoka, angestrebt. Für den 5. Dan hatte sich ein Teilnehmer vorbereitet.

Wie üblich begann der Tag mit der Kata, wo es viel Licht und Schatten gab. Konnten einige routiniert ihr erworbenes Können abrufen, so erlagen andere ihrer Nervosität. Einige erkannten erst jetzt, wie anspruchsvoll so eine Dan-Prüfung ist und es wurde ihnen bewusst, dass sie sich noch besser vorbereiten hätten können. So schrappten diese gerade noch so am Durchfallen vorbei, mussten dann im Restprogramm umso stärker abliefern.

Hundertprozentig überzeugen

Also noch einmal alle Kräfte sammeln und am besten schon im nächsten Prüfungsteil hundertprozentig überzeugen. Gar kein leichtes Unterfangen, denn schließlich galt es hier nicht nur mit praktischem Können, sondern auch mit theoretischem Wissen zu glänzen. Nicht jedem liegt es, vor drei kritischen Prüfern verbal überzeugend aufzutreten. Spätestens im Bodenprogramm mussten dann etwaige Patzer ausgebügelt werden, was den Prüflingen aber schließlich gelang.

Die neuen Dan-Träger

1. Dan: Lydia Rost, Paul Jacobi, Dominic Klein, Matteo Kreutz, Christoph Pohl, Anne Gerits, Paul Schade, Hanna Woltering, Henning Maaß, Larissa Niesen, Stephan Schaff, Markus Fröhleke, Sarah Schröder, Konstanitin Dorutev, Daniel Samoylov, Frank Friedrichs, Mirja Hafner, Maik Herner, Paul Fehlenberg, Andrej Tierbach, Eray Kirat, Zoe Lottes, Maik Marahrens, Yilmaz Taskiran und Luca Wagner

2. Dan: Martin Fink, Thomas Gillessen, Volker Erkes, Anna Lena Barz, Christina Böttger, Melanie Aust, Paula Neuhaus, Kerstin Müller, Michael Brügggen und Michael Degenhart

3. Dan: Andreas Contes, Arpad Marki, Thomas Jansen, Michelle Bazynski, Tabea Graf, Sascha Schell, Thomas Ziegler, Michael Winterhagen, Jannis Zeller und Erik Zimmermann

5. Dan: Renato Eusani

Die Prüfer: Jörn Sinsilewski, Dieter Münnekhoff, Norbert Kamps, Harald Kletke, Joachim Jaeger, Silke Schramm, Manuel Minkwitz, Volker Degenhart, Miriam Sikorra, Andrea Haarmann, Ibrahim El Abdouni und Christian Steinert



Günter Thiel, Edgar Korthauer, Wilfried Marx und Wolfgang Thies (von links nach rechts)

Edgar Korthauer zum NWDK-Ehrenpräsidenten gewählt

Mehr als überrascht zeigte sich der ehemalige Präsident des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums, als das aktuelle Präsidium des Verbandes bei der Delegiertenversammlung den Antrag auf seine Ehrenpräsidentschaft stellte. „Edgar hat viel für den Verband getan und seinerzeit eine Wende eingeleitet“, so die Begründung des Antrags. „Ohne ihn wäre das NWDK nicht da, wo es jetzt ist.“ Nachdem Korthauer den Saal verlassen hatte, bestätigten die Delegierten den Antrag einstimmig und so konnte die Urkunde direkt vor Ort übergeben werden.

Silke Schramm

Unser Judo-Monatsrätsel

Zu jeder der 20 Fragen gibt es drei Antworten. Eine davon ist jeweils richtig.

1. Welche Farbe hat der 3. Kyu-Grad im Judo?

- a) orange
- b) grün
- c) blau

2. Zu welcher Technikgruppe gehört der Uchi-mata?

- a) Koshi-waza
- b) Ashi-waza
- c) Sutemi-waza

3. In welcher Gewichtsklasse sind drei deutsche Frauen unter den ersten 15 der Weltrangliste platziert?

- a) -63 kg
- b) -70 kg
- c) -78 kg

4. Welcher deutsche Judoka gewann vor 40 Jahren in Lüttich den EM-Titel in der Klasse über 95 kg?

- a) Jochen Plate
- b) Alexander von der Groeben
- c) Arthur Schnabel

5. In welcher Stadt finden in diesem Monat die Judo-Weltmeisterschaften statt?

- a) Zagreb
- b) Paris
- c) Abu Dhabi

6. Aus welchem Anlass findet jährlich am 28. Oktober der World Judo Day statt?

- a) Geburtstag von Jigorō Kanō
- b) Gründung des Kodokan in Tokio
- c) Gründung der IJF

7. „Hebeln mit Hilfe der Beine“ ist das Prinzip welcher Hebeltechnik?

- a) Waki-gatame
- b) Hara-gatame
- c) Ashi-gatame

8. Welche Spezialtechnik demonstrierte Olympiasieger Kōsei Inoue bei seinem Training Mitte März im BLZ Köln?

- a) Tai-otoshi
- b) Uchi-mata
- c) Tomoe-nage

9. In welchem Jahr gewann Kōsei Inoue die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen?

- a) 2000 in Sydney
- b) 2004 in Athen
- c) 2008 in Peking

10. In welchem Zeichentrickfilm besiegt Asterix in einem Judokampf den Teutonen Bombastik?

- a) Asterix erobert Rom
- b) Asterix und Kleopatra
- c) Asterix bei den Briten

11. Was bedeutet Mae-ukemi?

- a) Gleichgewicht brechen
- b) Fallübung vorwärts
- c) Haltegriff gelöst

12. Was ist Tandoku-rensu?

- a) Wurfansatz
- b) Konter
- c) Üben ohne Partner

13. Wie bezeichnete man die Kriegerkaste im mittelalterlichen Japan?

- a) Samurai
- b) Shogun
- c) Ninja

14. Auf welcher Seite vom Kampfrichter aus steht der Kämpfer mit dem weißen Judoji oder weißen Zusatzgürtel?

- a) rechts
- b) links
- c) beide Seiten möglich

15. Bei welchem Wettkampfsystem kann jeder teilnehmende Kämpfer mindestens zwei Kämpfe bestreiten?

- a) KO-System mit doppelter Trostrunde
- b) Doppel-KO-System
- c) Brasilianisches KO-System

16. Welches ist die letzte Technik der Nage-no-kata?

- a) Uki-waza
- b) Kata-guruma
- c) Uchi-mata

17. Mit welcher Technik beginnt die Nage-no-kata?

- a) Uki-goshi
- b) Uki-otoshi
- c) Ura-nage

18. In welcher Halle finden bei den Olympischen Sommerspielen 2024 in Paris die Judo-Wettkämpfe statt?

- a) Champ de Mars Arena
- b) Bercy Arena
- c) Grand Palais

19. Welcher japanische Judoka gewann bei den Olympischen Spielen 1984 in Los Angeles die Goldmedaille in der Offenen Klasse?

- a) Hitoshi Saito
- b) Yasuhiro Yamashita
- c) Shinji Hosokawa

20. Was bedeutet Jigotai?

- a) Nachstellschritt
- b) Spezialtechnik
- c) Verteidigungsstellung

Die Lösungen gibt es im nächsten „Budoka“.

Wortsuche

Lösung aus Heft 4/2024, Seite 22

M	A	K	I	W	A	R	A	C	B	V	B	Q	N	M	H	S	W	R	D
W	S	T	K	L	E	T	T	E	R	W	A	N	D	G	H	C	U	P	U
S	A	P	W	E	R	T	Z	U	I	O	R	P	L	K	J	H	R	R	Z
X	S	R	R	B	T	V	C	X	Y	A	R	S	D	K	F	A	F	A	T
C	D	U	N	O	J	U	D	O	G	U	E	R	T	E	L	U	P	T	R
W	F	T	M	L	S	K	R	T	J	H	N	G	H	T	G	K	U	Z	E
U	G	S	E	D	C	S	K	N	R	U	I	P	I	T	F	E	P	E	W
R	K	C	C	H	V	B	E	L	B	A	Z	T	Z	L	D	L	P	N	Q
F	A	H	R	R	A	D	E	N	E	A	M	J	H	E	S	U	E	Z	O
M	S	E	D	S	A	N	W	H	W	T	N	P	G	B	A	Z	T	T	P
A	T	V	F	G	Z	U	T	J	K	A	T	K	O	E	Q	W	E	R	D
T	E	B	H	Z	R	E	N	E	K	O	N	E	E	L	R	I	N	G	E
T	N	N	B	M	V	C	X	Q	L	U	T	D	R	L	I	P	I	U	U
E	M	P	O	L	A	U	F	B	A	N	D	W	E	S	R	N	T	Z	S
R	N	E	I	U	Z	T	T	S	P	R	I	N	G	S	E	I	L	N	E
F	J	D	R	E	Z	T	T	H	E	R	A	B	A	N	D	I	M	B	R
R	U	A	L	S	C	H	W	E	B	E	B	A	L	K	E	N	L	V	B
V	Z	L	S	D	S	P	R	U	N	G	B	R	E	T	T	M	N	E	A
B	A	O	Z	U	G	S	E	I	L	E	I	O	H	U	E	R	D	E	N
B	G	S	G	P	U	N	C	H	I	N	G	B	A	L	L	N	B	V	D

Train2gether

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner

Dips mit Partner (Trizepsstrecken)

Hier gibt es den
Videoclip zu dieser
Folge:



1. Übung

Der Partner liegt auf dem Rücken, die Beine fest aufgestellt und der Bauch angespannt. Die Hände auf den Knien abstützen und den Körper so weit wie möglich absenken. Die Ellenbogen zeigen dabei nach hinten und der Oberkörper bleibt stabil.

Alternativ kann der liegende Partner gleichzeitig Crunches für die Bauchmuskeln ausführen,

Belastung im Kraftausdauerbereich: 20-25 Wiederholungen mit 4-5 Sätzen abwechselnd



2. Übung

Der Partner ist in der Bankposition und hält den Rücken gestreckt. Die Hände auf dem Rücken abstützen und den Körper mit gestreckten Beinen absenken. Soweit wie möglich absenken und die Arme oben ganz strecken.

Alternativ kann der Partner in der Bankposition die Knie leicht vom Boden anheben, um so gleichzeitig die Bauch-/Rückenmuskulatur zu aktivieren.

Belastung wie bei Übung 1 im Kraftausdauerbereich.

Der Unterschied zwischen Jujitsu und Judo

Was bedeutet Jujitsu und Judo? - Zur Beantwortung dieser Frage ist zunächst eine sprachliche Analyse erforderlich: „Jiu“ oder „Ju“ bedeutet sowohl gehorchen als auch sanft oder geschmeidig. - „Jitsu“ kann bedeuten: Kunst, Kunstfertigkeit, Technik, Wissenschaft und Tat. Die deutsche Übersetzung von Jujitsu mit „sanfte Kunst“ kommt daher dem tieferen Sinn der Bedeutung sehr nahe. Bei dem Wort Judo bleibt noch die Bedeutung der Silbe „do“ zu erklären: - Wörtlich bedeutet sie „Weg“; so würde also Judo = „sanfter Weg“ bedeuten. Das trifft rein sprachlich den Sinn, wenn dabei bewusst bleibt, dass der Japaner unter „Do“ auch ein ethisches und religiöses Prinzip versteht.

Tatsache ist, dass sich das Judo unserer Tage aus dem klassischen Jujitsu entwickelte. In der Praxis unterscheiden sich Jujitsu und Judo lediglich durch die Zielsetzung.

Jujitsu ist die Anwendung aller einschlägigen Kenntnisse und Kunstfertigkeiten zwecks Überwältigung eines ernsthaften Gegners - und Judo ist die gemilderte Form dieses Kampfsystems, das bei Anwendung aller zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, die unter Umständen schwere Verletzungen oder gar den Tod zur Folge haben können, nicht als sportlicher Wettkampf ausgeübt werden kann.

Um aber Jujitsu in der Art eines sportlichen Kampfes ausüben zu können, entfernte Professor J. Kano um 1880 daraus alle gefährlichen Kunstgriffe und erlaubte nach feststehenden Regeln im sportlichen Judo-Kampf nunmehr noch fast alle Arten von Niederwürfen sowie für den Bodenkampf faire Haltegriffe und einige ungefährliche Ansätze von Halswürgegriffen und Armhebeln.

Ist Jujitsu wirkungsvoller als Judo? - Naturgemäß ist diese Frage dann mit einem Ja zu beantworten, wenn man sie in Gedanken an die Selbstverteidigung im Ernstfall stellt. Ob das Jujitsu deshalb dem Judo vorzuziehen ist, lässt sich nicht so allgemein beantworten. Ebenso könnte man fragen, ob der herrliche Glanz eines kunstvoll geschliffenen Diamanten oder die praktische Anwendung eines Industriediamanten als unübertroffenes Schneidewerkzeug höher einzuschätzen ist. - Dieser Vergleich soll verdeutlichen, dass Jujitsu und Judo ihrem Wesen nach gleich sind und lediglich

in ihrer jeweiligen Anwendungsform verschiedene Namen tragen. So kann praktisch die eine Anwendungsform (der sportliche Judo-Kampf) sehr gut zweckvolle Übung für die andere Anwendungsform (Jujitsu = wirkungsvollste Selbstverteidigung im Ernstfall) sein.

In Fachkreisen gibt es keinen Zweifel daran, dass das alte Jiu-Jitsu aus Japan stammt. Es hat sich neben weiteren altjapanischen Kriegskünsten wie das Bogenschießen (Kyu-Jitsu) und das Säbelfechten (Ken-Jitsu) bis in die Gegenwart lebendig erhalten. Und verfeinerte Versionen dieser Kriegskünste gelten noch heute als unterhaltsame und erzieherisch wertvolle Wettkämpfe nicht nur in Japan, wo Judo, Kyudo und Kendo zu den bevorzugten Sportarten zählen. Ja, der Japaner empfindet diese sportlichen Versionen ehemals hochqualifizierter Kriegskünste ebenso als Bestandteil seiner traditionsreichen Kultur wie z. B. das Ikebana (Kunst „der lebendigen Blumen“, des Blumenbindens) oder die Teezeremonie.



Judo-Europameisterschaften in Ost-Berlin

Frankreich und die UdSSR gewannen je vier Goldmedaillen / Otto Smirat (DJV) warf Europameister Leberre (Frankreich) mit Kata-guruma aus dem Rennen / Weltmeister Anton Geesink (Holland) durch zwei neue Siege jetzt 20-facher Europameister / Herbert Niemann (DJV) unterlag Anton Geesink nach einem Blitzsieg in fünf Sekunden / Unbeugsamer Wille zum Sieg zeichnete die russische Mannschaft aus / Kämpfer der Bundesrepublik nicht am Start / UdSSR zum 2. Male Mannschaftsmeister

Wussten Sie schon ...

... dass es zurzeit in Deutschland sieben Träger des 5. Dan-Grades gibt, nämlich Otto Brief (Essen), Richard Unterburger (München), Alfred Knorr (Berlin), Edgar Schäfer (Frankfurt), Klaus Münstermann (Aachen), Heinrich Metzler (Karlsruhe) und Otto Schmelzeisen (Wiesbaden)?



Aus der Werbung von Sport-Rhode 1964

Wir haben nie behauptet, Rhode-Tatami seien der beste Bodenbelag für Schlafzimmer, Küche, Kino und Selbstbedienungsläden (hingegen als Judo Matten sind sie unübertroffen, und Sie finden nichts Besseres).

Es mag also sein, dass Ihnen diese Rhode-Tatami für Ihr Wohnzimmer (oder für das Schlafzimmer und die Küche) nicht zusagen.

Vorschlag: Dann kaufen Sie diese Rhode-Tatami zur Einrichtung einer eigenen Judo-Ecke auf dem Dachboden, im Keller oder in einer Garage. Das reicht für Jujitsu, Uchi-komi-Training und für Katame-waza allemal.

Darüber hinaus: Sie können diese zu jeder Zeit im „Rhode-System“ vergrößern bis zur Turniermatte 12 x 12 m und in allen Zwischengrößen. Jeder einzelne Tatami ist mit starkem Segeltuch überzogen und hält bestimmt 10 Jahre. (Aber das wissen ja schon längst alle Judoka.)

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

52. Jahrgang 2024

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Postfach 10 15 06

47015 Duisburg

Friedrich-Alfred-Allee 25

47055 Duisburg

Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26

Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24

E-Mail: info@budo-nrw.de

www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)

E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Medien GmbH

Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19

47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 37,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 32,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,80 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

Bewerben: 13. NRW-Preis Mädchen & Frauen im Sport

Zum 13. Mal schreiben der Landessportbund Nordrhein-Westfalen und die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, in Kooperation mit WestLotto, den NRW-Preis für Mädchen und Frauen im Sport aus. Der Preis ist eine Würdigung jener Frauen, die sich engagiert, kreativ und mutig für die Belange von Mädchen und Frauen im Sport einsetzen. Bis zum 14. Juni 2024 können Sie sich, Ihr Team oder Ihre Top-Kandidatin in Ihrer Sportorganisation bewerben. Informationen und das Bewerbungsformular finden Sie auf der Webseite des LSB.

www.lsb.nrw/unsere-themen/chancengleichheit/13-nrw-preis-maedchen-frauen-im-sport

Fast neun Millionen Euro Sportförderung für die Sportvereine in NRW

Auch im Jahr 2024 stellt das Land NRW Haushaltsmittel für die Vereinsförderung zur Verfügung: Mit insgesamt 7,56 Mio. Euro werden anerkannte Übungsleitungen in Sportvereinen gefördert, die Antragstellung ist bis zum 31. Mai 2024 über das LSB-Förderportal möglich. Außerdem werden 1.250 Maßnahmen über das Landesprogramm 1000x1000 – Anerkennung für den Sportverein bezuschusst. Die Landesmittel in Höhe von 1,25 Mio. Euro können für Maßnahmen in verschiedenen Förderschwerpunkten eingesetzt werden. Die Antragstellung ist ebenfalls über das Förderportal möglich, die Bewilligung erfolgt nach Eingang des Antrags. Alle Informationen zu den Förderprogrammen finden Sie auf der Webseite des LSB.

www.lsb.nrw/medien/news/artikel/start-der-foerderprogramme-foerderung-der-uebungsarbeit-und-1000x1000-1

Förderwettbewerb „Klimaanpassung. Kommunen. NRW“

Schon jetzt den Förderwettbewerb „Klimaanpassung. Kommunen. NRW“ vormerken, für den insgesamt rund 37 Millionen Euro vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW zur Verfügung stehen. Hauptzielsetzung des Förderwettbewerbs ist es, negative Auswirkungen des Klimawandels durch Maßnahmen zur Vorsorge und zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit zu begrenzen. In einem ersten Schritt sind Projektskizzen voraussichtlich im Juli 2024 einzureichen. Eine vorherige Beratung durch die Innovationsförderagentur NRW, die ab sofort möglich ist, ist dringend zu empfehlen. Weitere Informationen und Fördervoraussetzungen lesen Sie auf der Website des Landes NRW.

www.efre.nrw.de/wege-zur-foerderung/foerderungen-in-2021-2027/klimaanpassung/

Prüfung: Befähigte Person zur Prüfung von Sportstätten und Sportgeräten

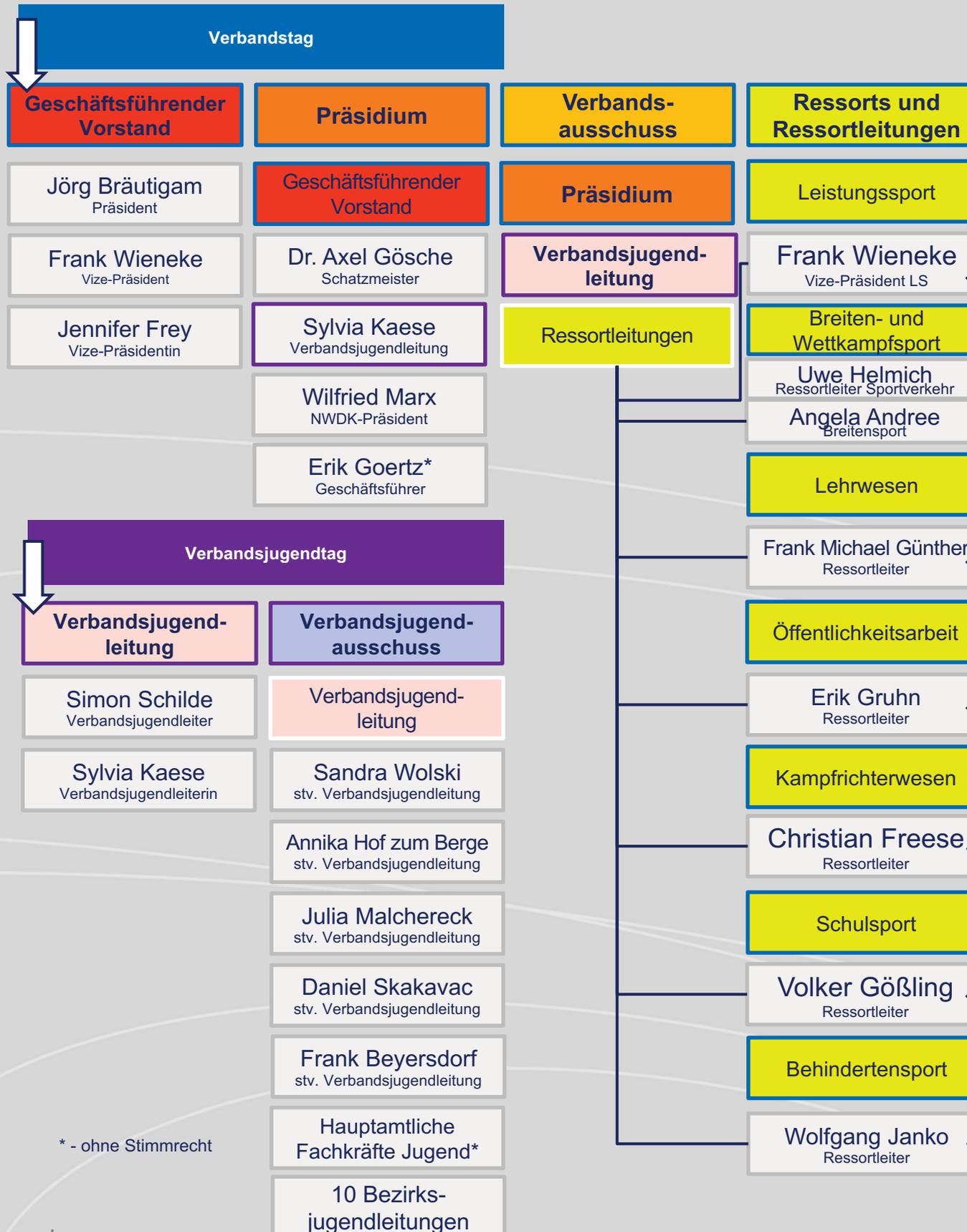
Sicherer Sport braucht sichere Sportgeräte und -stätten. Darum hat der Gesetzgeber regelmäßige Prüfungen vorgesehen, die Betreiberinnen und Betreiber (etwa Sportvereine oder Kommunen) selbst erledigen können – oder jemanden dafür beauftragen müssen. Um (zukünftige) Prüferinnen und Prüfer zu qualifizieren, hat die Stiftung Sicherheit im Sport ein Beratungs- und Qualifizierungspaket geschnürt. Die nächste Qualifizierung findet vom 12. bis 14. Juni 2024 im Sport- und Tagungszentrum in Hachen statt. Außerdem neu: Die Online-Plattform community.sicherheit.sport vernetzt Verantwortliche und bietet Raum für fachlichen Austausch.

www.sicherheit.sport/anmeldung_qualifizierung/

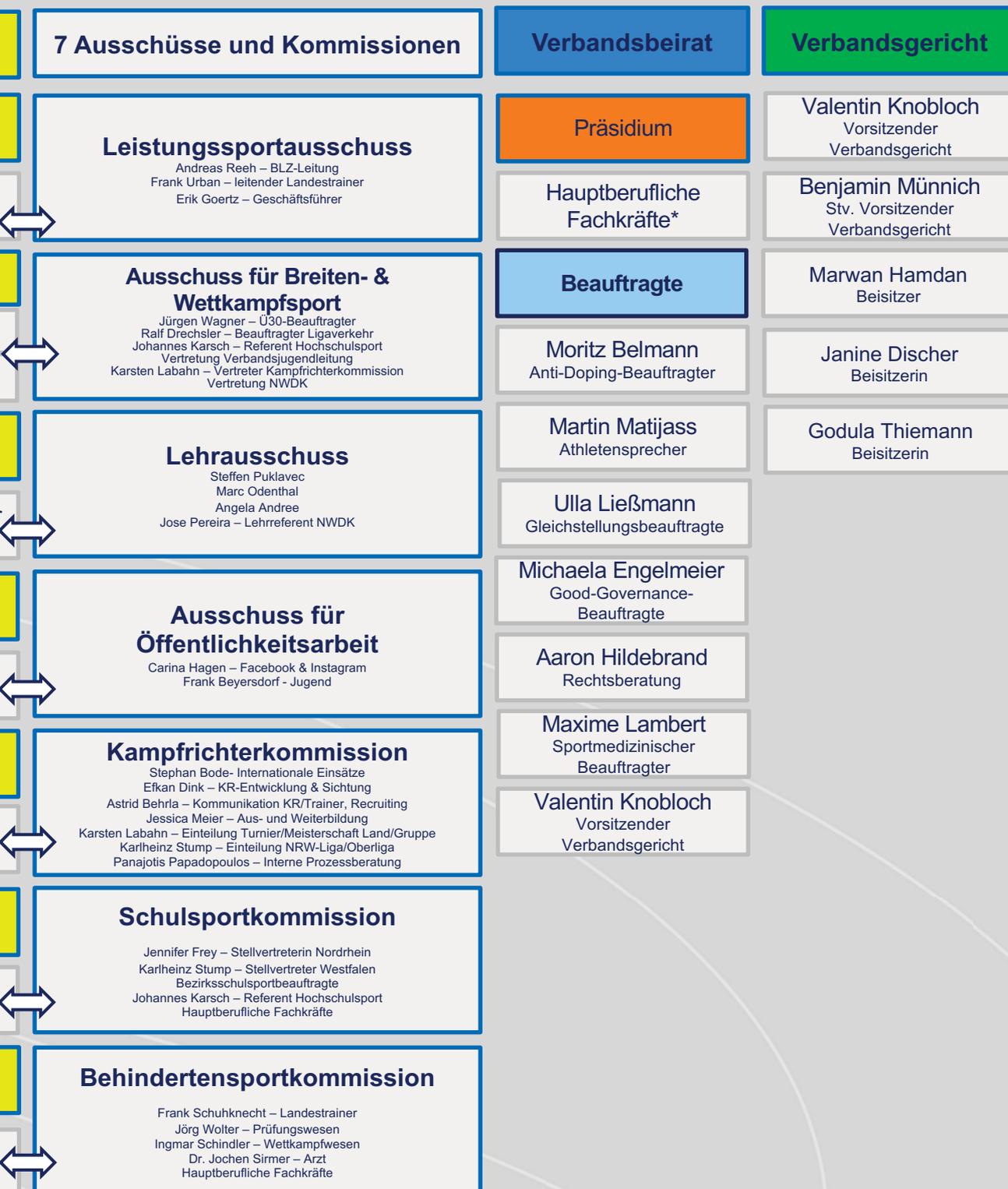
World Games 2029 gehen nach Karlsruhe

Die International World Games Association (IWGA) hat die World Games nach Deutschland vergeben. Karlsruhe wird 2029 zum zweiten Mal nach 1989 die World Games ausrichten. Auf ihrer Mitgliederversammlung hat sich die IWGA entschieden, die 13. Weltspiele der nicht-olympischen Sportarten vom 19. bis 29. Juli 2029 in Karlsruhe auszurichten. (Quelle: DOSB)

Organe, Ausschüsse und



* - ohne Stimmrecht



Nach Bedarf werden weitere Gäste eingeladen,
jedoch ohne Stimmrecht



Waffenlehrgang mit internationaler Beteiligung

Die International Hapkido Cooperation (IHC) organisierte unter der Leitung von Großmeister Franz-Josef Wolf einen umfassenden Waffenlehrgang. Die Sporthalle war mit insgesamt 30 Teilnehmern aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien gut besucht, und die Thematik bot allen Teilnehmern ausreichend Raum für ihre Aktivitäten.

Während des Lehrgangs wurden Einführungen in folgende fünf Waffenkünste gegeben:

- Kurzstock
- Mittelstock
- Langstock
- Tonfa
- Messer



Mit dem etwa 30 Zentimeter langen Kurzstock wurden gemeinsame Präzisionsübungen durchgeführt, bei denen die Teilnehmer darauf abzielten, die Trainingswaffe ihres Partners gezielt zu treffen. Zusätzlich zu offensichtlichen Angriffen wurden vor allem die hebelverstärkenden Wirkungen des Kurzstocks genutzt, um Selbstverteidigungstechniken effizienter zu gestalten und zu üben. Abschließend wurde der erste Teil einer längeren Kurzstockform geübt.



Der Mittelstock, der etwa 80-120 Zentimeter lang ist, wurde ebenfalls in einer traditionellen Form verwendet. Mit einer solchen Waffe lassen sich im Gegensatz zum Kurzstock andere Techniken und Hebel anwenden, bei denen beispielsweise die Knie des Gegners gedreht werden oder ein Arm fixiert wird. Um den Umgang mit dem Mittelstock zu vertiefen, wurden auch Geschicklichkeitsübungen angeboten, bei denen die Waffe um die Hand und zwischen den Fingern gedreht wurde. Die gelaufene Form beinhaltet unter anderem Handwechsel und verschiedene Drehungen.





Der Langstock mit einer Länge von etwa 180 Zentimetern findet in vielen Kampfkünsten weltweit Anwendung. Partnerweise wurde eine Kampfform mit Langstöcken gelehrt, die zu zweit ausgeführt wird und eine Choreografie eines Langstockkampfes darstellt. Dazu kamen Selbstverteidigungs- und Entwaffnungstechniken.

Tonfa sind recht exotische Waffen, die aufgrund ihrer einzigartigen Form vielfältige Handhabungsmöglichkeiten bieten. Vor allem Stöße, Schläge und Würgetechniken lassen sich mit dieser sehr flexiblen Waffe durchführen. Mit einer Länge von etwa 50 Zentimetern bieten die Tonfas ähnliche Hebelmöglichkeiten wie Kurz- und Mittelstöcke.



Vor der Einheit zum Messer ging eine theoretische Einführung voraus, bei der verschiedene Messertypen gezeigt und ihre Wirkungsweisen erklärt wurden. Da von einem Messerangriff eine enorme Gefahr ausgeht, wurde während des Lehrgangs zunächst die mögliche Abwehr und das gezielte Ausweichen mit stumpfen Trainingswaffen aus Gummi, Holz oder Metall trainiert. Abschließend absolvierten alle Teilnehmer eine kurze Messerform.

Alle Teilnehmer zeigten sich mit dem Lehrgang sehr zufrieden und beabsichtigen, sich auch in Zukunft intensiver mit dem Thema Waffenkunst zu beschäftigen.

Nils Schürer





Harald Westrich (links)
mit Josef Djakovic;
Günter Painter
mit dem Stock



31. Internationaler Lehrgang in Otterbach großer Erfolg

Nachdem 2023 der Zuspruch zum 30. Internationalen Jiu Jitsu-Lehrgang noch von der Pandemie gedämpft war, war in diesem Jahr die Zuversicht wieder zurückgekehrt. Wie in Zeiten vor der Pandemie kamen mehr als 250 Teilnehmer nach Otterbach. Dem Team der Lehrer mit unserem Präsidenten Josef Djakovic (9. Dan Jiu Jitsu), Alain Saily aus Frankreich (9. Dan Goshindo) und Günter Painter aus Österreich (9. Dan Jujutsu und Kobudo) schloss sich kurzfristig Harald Westrich (6. Dan Jiu Jitsu) an, der für den ursprünglich eingeplanten Florian Dau (7. Dan Ju Jutsu) einsprang.

Wo es schmerzt, da greift man hin. – Dieses deutsche Sprichwort wird von Günter Painter ins Gegenteil verkehrt im Sinne von: *Wo er hingreift, schmerzt es.* Günter hat viele Jahre Erfahrung in zahlreichen Kampfkunstarten sammeln können, doch seine Schwerpunkte sind Kobudo und Ju-Jutsu, in beiden Disziplinen trägt er den 9. Dan. Bei seinen beiden Lehrgangseinheiten zeigte er einerseits Hebeltechniken mit bestechender und nicht selten beeindruckend schmerzhafter Präzision und andererseits Abwehrtechniken mit dem Stock. Ungewöhnlich für Budoka waffenloser Selbstverteidigung ist der Einsatz eines Stocks als Abwehrwaffe, eigentlich aber naheliegend, wenn man an die Möglichkeiten denkt, einen Spazier- oder Wanderstock oder gar Gehstöcke und Unterarmstützen zur Abwehr zu nutzen und einen Gegner durch Hebel mit großer Übersetzung mit wenig Kraft zu fixieren.

Repetitio est mater studiorum.

– Josefs Thema an diesem Wochenende war der Kontrast zwischen schneller, entschlossener Abwehr für eine effektive Selbstverteidigung und einer ausgefeilteren Kampfkunst-Technik als Antwort auf den gleichen Angriff. Die kurze und oft drastische Abwehr überrascht den Angreifer und kann eine Auseinandersetzung schnell beenden, hier wäre kein Platz für Würfe, Hebelkombinationen und Festlegetechniken. Für die Körperschule, die Demonstration, die Prüfung oder ein Turnier mag die ausgearbeitete Kampfkunst besser geeignet sein. Wofür man sich auch entscheidet: Das Wesentliche bleibt die Übung, die ständige Wiederholung, damit die Techniken auch in unvorhergesehenen Situationen immer abrufbar bleiben. So zeigt Josef die Technik, demonstriert sie dann in den Details, führt sie erneut aus zwei Perspektiven vor und ruft dann alle Teilnehmer zum Üben auf, immer und immer wieder, bis die stets zu kurze Lehrgangseinheit auch schon vorbei ist.



Die Referenten in Otterbach

Let's Dance – Seit vielen Jahren ist Alain Saily in Otterbach zu Gast, sein Stil überrascht trotzdem auch langjährige Teilnehmer immer wieder durch die Präzision und Grazilität der Bewegungen. Alain kann den Balletttänzer in sich nicht verleugnen. Mit Humor und Charme präsentierte Alain einerseits Abfolgen von waffenlosen Abwehrtechniken und andererseits Techniken mit Stöcken, die den Partnern Präzision und Aufmerksamkeit abverlangten. Und so sehr die sorgsam choreografierten Bewegungsabläufe und Techniken auch etwas Spielerisches haben: Wer je als Uke für Alain zur Verfügung gestanden hat, weiß, wie präzise und bedingungslos Goshindo auch als effektive Kampftechnik eingesetzt werden kann. Oft sind es nur Zentimeter und etwas verstärkte Impulse, die aus der zuvor abgestoppten Bewegung eine zwingende und nicht zu konternde Waffe des Körpers formen.

Der Kopf ist rund, damit das Denken – nach Francis Picabia – *die Richtung wechseln kann.* – Harald legte gemäß dem Aphorismus des französischen Schriftstellers, Malers und Grafikers großen Wert darauf, alle Budoka mit Neuem, Ungewöhnlichem zu konfrontieren. Seien es Griffe und Hebel, die die Anfänger sicherlich in dieser Form noch nicht kennengelernt hatten oder auch Techniken und Abfolgen, die den Erfahrenen Umdenken abverlangen. Sei es, dass der Griff zur Sicherung des Tori nun anders als gewohnt angesetzt wird, sei es, dass die Rolle zwischen Uke und Tori im Ablauf mehrfach wechselt, bis eine Abfolge von Techniken entsteht, die auch einer Pairs-Vorführung

zugrunde gelegt werden könnte. Immer muss man sich auf Neues einlassen, seinen Geist öffnen. Nach allem vielleicht Unvorhersehbaren steht am Ende eine Technik, die Uke mit hoher Präzision und Endgültigkeit zu Boden führt.

Weil der Bambus geschmeidig ist. – Zum Abschluss überreichte Harald unserem Präsidenten ein Unikat: Die vom Gründer unseres Verbandes Hans-Gert Niederstein (*1928, †1985; 10. Dan Jiu Jitsu) verschriftlichte, oft philosophischen Gedanken zur Kampfkunst, die dieser ab den 1970er-Jahren in der Schriftenreihe „Der Samurai“ veröffentlicht hatte, sind teilweise erhalten; Harald hat diese Gedanken in einem Buch zusammengefasst und entsprechend bebildert. Damit kann Josef die Gedanken seines Lehrers im Verband auf eine besondere Art und Weise weiter leben lassen und die Tradition mit der Moderne verbinden. – Harald hat alle Referenten auch für das kommende Jahr zum 32. Internationalen Jiu Jitsu Lehrgang in Otterbach eingeladen, der am 8./9. März 2025 stattfinden wird. Auf Wiedersehen in Otterbach 2025!

Text und Fotos: Dr. Peter Merguet



Auf das Gleichgewicht achten

Wurflehrgang mit David und Marijo Djakovic

Im Dojo des Bujindo in Mülheim an der Ruhr fand ein hochinteressanter Wurflehrgang für Übende des Jiu Jitsu statt. Im Deutschen Jiu Jitsu Bund (DJJB) werden in den Prüfungsordnungen für Mon-, Kyu- und Dan-Grade Wurftechniken verlangt. Somit zieht sich die intensive Beschäftigung mit Wurftechniken durch die Biographie eines jeden Jiu Jitsuka. Unter der Leitung von David Djakovic (2. Dan Jiu Jitsu, 1. Kyu Jiudo, Kinder- und Jugendwart DJJB) und Marijo Djakovic (1. Dan Jiu Jitsu, 1. Kyu Jiudo) versammelten sich zahlreiche begeisterte Teilnehmer verschiedener Erfahrungsstufen, um ihre Fähigkeiten im Bereich der Wurftechniken zu erweitern und zu vertiefen.

Wurftechniken sind auch für das Jiu Jitsu von großer Bedeutung, weil sie essenzieller Bestandteil von zahlreichen Techniken gegen einen unbewaffneten oder bewaffneten Gegner sind. Die Beherrschung von Fallschule und Wurftechnik verbindet alle Jiu Jitsuka auf der Matte. Von Anfängern bis hin zu Fortgeschrittenen bot der Lehrgang eine breite Palette von Techniken, angefangen bei grundlegenden Würfen bis hin zu anspruchsvollen Konterwürfen und Wurfkombinationen. Über den gesamten Lehrgang hinweg erhielten die Jiu Jitsuka des DJJB von David und Marijo eine konsequente und fundierte Betreuung, und somit konnten diese ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten verbessern. Die Gemeinschaft auf der Matte – das wurde betont – ist auch ein Eckpfeiler unseres Jiu Jitsu. Ein Höhepunkt des Lehrgangs war somit zweifellos das gemeinschaftliche Randori, bei dem die er-



Locker Kontakt am Partner aufnehmen



Den Ansatzpunkt suchen und finden

lernten Techniken in einer dynamischen und realistischen Umgebung in der Gemeinschaft der Übenden getestet wurden. Dabei konnten die Teilnehmer ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und wertvolle Erfahrungen sammeln.

Mit einem breiten Lächeln und gesteigertem Selbstvertrauen verließen die Teilnehmer den Lehrgang und freuen sich bereits auf zukünftige Veranstaltungen dieser Art. Fazit: Der Jiu Jitsu-Wurflehrgang erwies sich als inspirierende und lehrreiche Veranstaltung für alle Beteiligten. Interessierte können sich auf kommende Termine und Veranstaltungen im Dojo des Bujindo freuen, um ihre Fähigkeiten weiter zu verbessern und ihre Leidenschaft für Jiu Jitsu zu vertiefen. Man lernt halt nie aus ...

Text: David Djakovic
Fotos: Marijo Djakovic





Techniklehrgang in Euskirchen

Der erste Techniklehrgang des Jahres in Euskirchen startete nicht ganz pünktlich – dafür aber mit jeder Menge guter Laune. Direkt nach dem Mattenaufbau ging es zügig los mit einer kurzen Begrüßung. Auf zwei Matten für Jiu-Jitsu sowie einer Freifläche für Karate trainierten insgesamt ca. 25 Budokas aufgeteilt in drei Gruppen in Rotation gleichzeitig. Diesmal lag bei allen Techniken der Schwerpunkt auf Selbstverteidigung.

Dr. Heinrich Schorn zeigte Würgetechniken und Hebelkombinationen in der praktischen Selbstverteidigungsanwendung. Manfred Thull widmete sich den No-Gi-Techniken. Greifen in den Gi war bei den Techniken untersagt. Jens Förster zeigte, dass auch Shotokan-Karate durchaus selbstverteidigungstauglich und die Grenze zum Jiu-Jitsu darin sehr schmal ist.

Nach knapp sechs Stunden konnten – wie man raushörte – alle Teilnehmer einiges mit nach Hause nehmen. Der Lehrgang bot einen gelungenen Start in das Jahr. Der zweite große Techniklehrgang wird am 21. September 2024 in Bochum durchgeführt. Vorher finden aber diverse andere Jiu-Jitsu-Lehrgänge unseres Verbandes sowie unser jährliches Budo-Camp auf Schloss Veldenz statt.



21. Runde der „Sterne des Sports“

Endspurt bei den „Sternen des Sports“: Noch bis zum 30. Juni können sich die bundesweit rund 86.000 Sportvereine bei den „Sternen des Sports“ 2024 bewerben. Der vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam veranstaltete Wettbewerb freut sich über zahlreiche Bewerbungen, in denen die Vereine ihr besonderes gesellschaftliches Engagement darstellen können.

Gesucht werden beispielsweise Initiativen aus den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit und Prävention, Integration und Inklusion, Klimaschutz, Digitalisierung oder Demokratieförderung. Aber auch die tagtägliche Vereinsarbeit wie unter anderem Vereinsmanagement, Jugendförderung, Sportvereinsentwicklung, Ehrenamtsförderung oder Mitgliederwerbung haben bei den „Sternen“ Gewinnchancen! Die Finalisten erwartet bei der Preisverleihung des „Großen Stern des Sports in Gold“ im Januar 2025 in Berlin eine

Ehrung auf höchster Ebene. Der bundesweit erstplatzierte Sportverein erhält neben dem Gold-Pokal ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Zuvor können sich die Vereine über die von Volksbanken und Raiffeisenbanken vor Ort ausgelobte lokale Ebene (Bronze) und anschließend für die Landesebene (Silber) qualifizieren, die von den genossenschaftlichen Regionalverbänden mit Unterstützung der Landessportbünde ausgerichtet wird. Auch auf diesen Ebenen können die Vereine mit Preisgeldern dotierte Sterne-Auszeichnungen gewinnen. Die erstplatzierten Silber-Preisträger erhalten schließlich das Ticket zum Bundesfinale und konkurrieren dort um den „Großen Stern des Sports“ in Gold 2024.

Bewerbungsverfahren digitalisiert und einfach

Ob mit oder ohne vorgeschaltetes Crowdfunding – die Teilnahme am Wettbewerb „Sterne des Sports“ ist denkbar einfach. Bewerben können sich die Sportvereine zentral über die Plattform www.viele-schaffen-mehr.de/sterne-des-sports. Für die Bewerbungen gilt eine Stichtagsregelung zum 30. Juni.

Dan-Prüfung in Nettetal

Neun Prüflinge trafen sich in Nettetal zur Dan-Prüfung. Die Prüflinge zeigten ihr Können in verschiedenen Techniken, Kombinationen und Partnerübungen. Es war deutlich zu sehen, dass sie hart trainiert hatten und gut vorbereitet waren. Die Prüfer lobten die Prüflinge für ihre Disziplin, Konzentration und Ausdauer. Sie hoben auch hervor, wie gut die Prüflinge miteinander gearbeitet haben und sich gegenseitig unterstützt haben.

Am Ende der Prüfung wurden die Urkunden überreicht und alle Prüflinge konnten stolz auf sich sein. Es war eine erfolgreiche Prüfung und alle Beteiligten waren zufrieden mit den gezeigten Leistungen. Die Dan-Prüfung in Nettetal war ein voller Erfolg und zeigt, dass das Training und die Vorbereitungslehrgänge der Prüflinge Früchte getragen haben. Es war ein schöner Tag für alle Beteiligten. Es wurden hier bereits Weichen für eine fortführende Arbeit im NWJJV gelegt. Sollten hier bereits Nachwuchs-Dan-Prüfer und Referenten gesichtet worden sein? Die Zukunft wird es zeigen. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle Beteiligten und das tolle Orga-Team.

Andreas Dern



Landeslehrgang Stocktechniken im Dojo des TV Littfeld

In Littfeld fand ein Landeslehrgang mit dem Thema Stocktechniken statt. Als Referent war Mike Lange, 3. Dan Ju Jutsu und 4. Dan Modern Arnis, vom TV Rosbach vor Ort.

Nach der Begrüßung durch den Bezirksvertreter Sascha Wege begann Mike mit Einschlagen mit dem Stock. Das war für fünf anwesende Weißgurte zwar absolutes Neuland, aber sie haben auch mit Spaß dem Lehrgang folgen können. Für die weiteren 24 Teilnehmer bis zum 4. Dan war es lehrreich und abwechslungsreich.



Diverse Angriffe und auch Entwaffnungen auf Winkel 1 und 2, 5 und 6 wurden gezeigt und trainiert. Mike korrigierte und hat den Teilnehmern immer Tipps zur Ausführung der Techniken gegeben. Alle konnten die gezeigten Techniken für sich umsetzen und mit ins heimische Training nehmen.

Ju-Jutsu Team Littfeld





NWTV bei den Dortmunder Stadtmeisterschaften digital

Erstmals wurde (nach einem ersten Versuch in den 2010ern mit Laptops) innerhalb des NWTV ein Turnier vollständig digitalisiert durchgeführt. Bei den Dortmunder Stadtmeisterschaften, die der BKV Dortmund ausrichtete, kam die Turnier-Plattform „Kihapp“ unterstützt durch ein mehrere tausend Euro teures Equipment zum Einsatz.

Nach kurzer Verzögerung am Anfang konnten die ca. 150 Starter auf Bildschirmen und am eigenen Handy in Echtzeit alles verfolgen von den Aufrufen bis zur Bekanntgabe der Sieger. Dies beschleunigt noch mal die schon routiniert und zügig ablaufenden Wettbewerbe des Orgateams um Ahmet Sengezer und Tobias Borgmeier. Auch der NWTV wird zukünftig von der Digitalausstattung, die der BKV angeschafft hat, profitieren.

Die Vereine und Sportler registrieren sich auf der Plattform vor dem Wettkampf und können an ihren Handys alles einsehen (von den Voranmeldungen über die Klasseneinteilungen bis zu den Ergebnissen). Änderungen können bis kurz vor Wettkampfbeginn noch eingepflegt werden. Während der Wettbewerbe wird alles über Bildschirme an den Kampfflächen und auf den Handys der eingeloggten Teilnehmer angezeigt. Die Ergebnisse sind unmittelbar nach Abschluss des Durchgangs sichtbar, was zu einer enormen Beschleunigung der Abläufe beiträgt.

Der NWTV wird weiter an seiner Zukunftsfähigkeit arbeiten und strebt häufigere und größere Veranstaltungsformen an.

WiP



Nachruf: Horst Kallinowski

Am 20. März 2024 hat die Kampfsportwelt einen echten Old-school-Kampfkünstler der ersten Generation verloren. Horst Kallinowski („Kalli“, wie er in Sportkreisen genannt wurde) starb in einem Pflegeheim in Unna. Sein ganzes Leben hat Horst dem Kampfsport verschrieben und hatte dort auch seine „Budo-Familie“. Bis zum Schluss kümmerten sich Weggefährten um ihn und kamen zu Besuch in das Pflegeheim, wo er seit Corona lebte.

Horst Kallinowski betrieb seit über 60 Jahren aktiv Kampfsport. In jungen Jahren (nachdem er bereits professionell Gewichtheben und Ringen praktiziert hatte) war er erfolgreicher Judoka (2. Dan, Dritter bei einer Deutschen Meisterschaft) und kämpfte bereits in der Bundesliga. Dort war er bekannt für seine konsequente Vorgehensweise, wie z.B. die Würgegriffe. Er wartete bis der Gegner zu einem Wurf eingedreht hatte und zog, ohne Veränderung der Armhaltung, direkt einen Würgegriff mit der Jacke des Partners zu. Dafür war, wie man sich denken kann, eine große Kraft und Schnelligkeit erforderlich, die sich Kalli lebenslang durch spezielles Training bewahrt hatte.

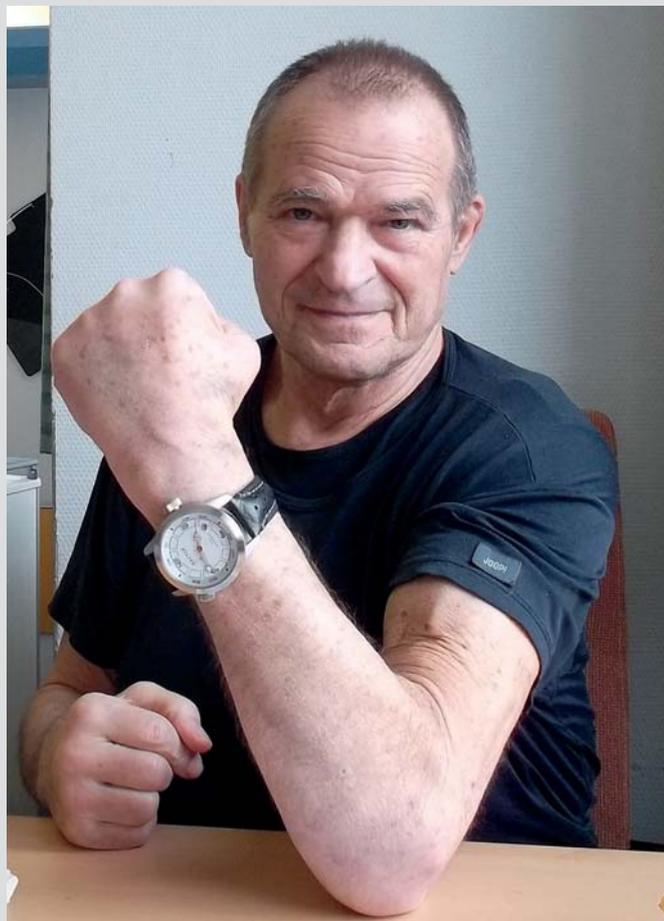
Ergänzend praktizierte er Taekwon-Do (3. Dan und mehrfacher Deutscher Meister der ersten ITF-TKD-Meisterschaften in Deutschland), Ju Jitsu (10. Dan) und eignete sich Grundlagen des Karate, Aikido und Kendo an. Später entwickelte „Kalli“ eine eigene Kombination aus verschiedenen Systemen mit eigenen Varianten, nur für den Zweck, sich in realen Situationen erfolgreich verteidigen zu können und nannte es Tai-Jitsu HK-Ryu. Taj-Jitsu ist der Sammelbegriff für Hebel-, Würge-, Wurf, Tritt- und Schlagtechniken. H.K. steht für Horst Kallinowski und Ryu ist die japanische Bezeichnung für System. Als Stilbegründer trug er den 10. Dan und hatte zahlreiche Schüler mit Trainingsgruppen in ganz Deutschland, die ebenfalls schon hohe Graduierungen bei ihrem Lehrer erworben haben.

Auch für seine Tätigkeit als Ausbilder eines SEK/MEK im Ruhrgebiet entwickelte Kallinowski spezielle Techniken (unter anderem mit Kurzstock) für diese Zwecke. Dieses Wissen gab er dann auch als Trainer in Personenschutzausbildungen weiter.

Doch es lief im Leben von Horst Kallinowski nicht alles so glatt wie es seine spätere Meisterschaft in der Budo-Selbstverteidigungskunst vermuten lässt. In einem bewegenden Zeitungsbericht über seine Kindheit schilderte Kalli Misshandlungen während seiner Erziehung in einem konfessionellen Kinderheim nach dem Krieg, die bei ihm bis heute Spuren hinterlassen haben. Auf dem Höhepunkt seiner sportlichen Laufbahn in den 70er-Jahren, nachdem er diese Erlebnisse vergessen glaubte, geriet er in ein negatives Umfeld mit Straftaten, was schließlich auch bei ihm zu einer Verurteilung führte.

Danach hatte Horst Kallinowski eine schwere Zeit des Neuanfangs, in der er sich alles wieder erarbeiten und Kontakte neu aufbauen musste. Er besann sich seiner Fähigkeiten als Kampfkünstler und war viele Jahre Trainer und Lehrgangsführer in Vereinen und Verbänden.

In dieser Zeit, Anfang der 80er-Jahre, kam auch der NWTV (Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband) mit Horst Kallinowski in Kontakt. Seit dem leitete er im Verband Lehrgänge zur Prüfungsvorbereitung bzw. Selbstverteidigung und ist auch von Anfang an als Lehrer auf Seminaren und Fortbildungen verschiedenster Verbände tätig gewesen. Im Laufe der Zeit wurde der vielseitige und erfahre-



ne Selbstverteidigungslehrer ein gefragter Seminarleiter im In- und Ausland. Dabei ging es Kalli in erster Linie um die Verbreitung seines Wissens und die Anerkennung seines eigenen Budo-Stiles „Tajjitsu-HK-Ryu“ und weniger um dessen Vermarktung.

In den folgenden Jahren ist eine feste Gemeinschaft (um nicht Familie zu sagen) von selbst teilweise sehr erfahrenen Budosportlern entstanden, die aus allen Kampfsportrichtungen zum HK-Ryu gestoßen sind. Regelmäßig leitete Kalli Lehrgänge, bei denen man sich zum Lernen aus erster Hand und zum Erfahrungsaustausch trifft. In diesem Rahmen fanden auch die Graduierungsprüfungen vor dem Stilgründer des HK-Ryu, Horst Kallinowski, persönlich statt.

Vereine und Verbände engagierten den unermüdlichen Lehrer auch unabhängig vom HK-Ryu, um die Selbstverteidigung in ihrem Bereich zu verbessern. Er war über 20 Jahre Stammlehrer auf den Dortmunder Budolehrgängen und mehrmals bei den bekannten Aixsport-Lehrgängen von Simone Schlötels in Aachen. Als Gast war er immer gern bei Kampfkunstevents (unter anderem als Security bei den Dortmunder Budo-Galas) gesehen und wurde auch in die „Hall of Fame Martial Arts Europe“ aufgenommen. So hat der fanatische Anhänger von Grundtechniken, die tausendfach täglich trainiert wurden, sein ganzes Leben der Budo-Kampfkunst gewidmet und hinterlässt eine große Lücke in der Kampfsportszene.

Wilfried Peters





Abfolge einer Technik



Die Schwertkunst – Jianshu 劍術 und die 32er Taijijian Form 三十二式太极劍

Das Schwert, auf Chinesisch *jian* genannt, wurde bereits seit Beginn der westlichen Zhou-Dynastie (11. Jahrhundert v. Chr.) im Kampf eingesetzt. Damals war es noch vorrangig aus Bronze, später in der Frühlings- und Herbstperiode (771-481 v. Chr.) dann aus Eisen.

Eine der bekanntesten Schwertkämpferinnen aus dieser Zeit, *Yue Nü* (越女 um 500 v. Chr.), soll die Schwertkunst in Vollkommenheit beherrscht haben. *Yue Nü* bildete damals die Soldaten im Schwertkampf aus und wird als Heldin ihrer Zeit beschrieben. Ihre Schwert-Techniken und die Eleganz ihrer Bewegungen gelten als unübertroffen. Auch soll sie bei ihrer Schwertkunst erstmals das Zusammenspiel und die Harmonie von inneren und äußeren, also von körperlichen und „spirituellen“ Aspekten erwähnt haben.

Später, in der Zeit der streitenden Reiche (476-221 v. Chr.) war das Schwert die wichtigste Waffe im Infanterie-Nahkampf. In der Han-Dynastie (207 v. Chr. - 220 n. Chr.) wurde es dann leichter und ähnelte in seiner Optik mehr und mehr dem heutigen Wushu-Schwert.

Als nach der Han-Zeit der Kavalleriekampf zur Haupt-Streitkraft wurde, verlor das Schwert als Kriegswaffe an Tauglichkeit und wurde durch den Breitsäbel ersetzt, mit dem wilder und ausladender gekämpft werden konnte.

Auch wenn das Schwert als Kriegswaffe langsam ausdiente, verlor es jedoch nicht an Bedeutung, ja es gewann sogar an Prestige und wurde zu einem Symbol für Ansehen und Macht. So trugen Edle, Gelehrte und Hofbeamte stets ein Schwert bei sich. Material, Form, Gestalt und Dekoration der Schwerter bestimmten den so genannten „Autoritätsindex“ und unterschieden sich je nach Alter und gesellschaftlicher Stellung.

Sogar die Daoisten verwendeten Schwerter, um mit bestimmten Schlagtechniken böse Geister zu vertreiben. Und auch heute noch hängt in vielen chinesischen Haushalten ein Schwert an der Wand, um böse Geister fernzuhalten.

Das Schwert gilt unter den vier klassischen Waffen Säbel, Stock und Speer als die „edle Waffe“. Neben dem Gebrauch als Kriegswaffe (*wujian* 武劍) und seinem Symbolwert für Autorität und Prestige (*wenjian* 文劍), diente es auch der Ausführung staatlicher Riten, Zeremonien sowie religiöser und spiritueller Praktiken. Im chinesischen Altertum zählte die Schwertkunst neben Kalligrafie, Malerei, der Gedichtkunst,



Basistechniken





Abfolge einer Technik

dem Spielen von Schach und Qin (chinesische Zither) zu den Künsten, die gelehrte, gebildete Menschen beherrschen mussten.

Zu den **Haupttechniken** des Schwertes zählen: *ci* (stechen), *dian* (mit der Schwertspitze nach unten zustechen), *pi* (schlagen, hacken), *liao* (von unten nach oben schlagen), *gua* (von oben nach unten abwehren), *mo* (seitlich schneiden) etc.

Die **Bewegungscharakteristika** sind eine leichte und lebendige Bewegungsführung, ein eleganter, wendiger und elastischer Körperinsatz und eine sehr präzise Ausführung der Techniken, die häufig wechseln. Hart und weich folgen meist aufeinander und die Bewegungskompositionen sind sehr vielfältig und großzügig. In China spricht man bei der Schwertkunst auch von „*jian ru you long* 剑如游龙“, das heißt, dass die Schwertführung einem schwimmenden, ins Wasser ein- und austauchenden Drachen gleichen soll.

Taiji Jian Lehrgang mit Prof. Sun Jianguo

Am zweiten Wochenende im März 2024 wurde durch Prof. Sun Jianguo die 32er-Form des Taiji Jian, an teilnehmende Sportlerinnen und Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet, in Moers/Repelen unterrichtet.

Am Samstag begann das Seminar mit dem Yi Qigong, was auch zum Erwärmen und Dehnen diente. Diese Übungen waren den meisten Teilnehmern nicht bekannt und bedingten viel Aufmerksamkeit. Danach wurden die grundlegenden Eigenschaften, Haupttechniken und Bewegungscharakteristika des Schwertes erläutert und demonstriert. Auch hier gab es vieles Neue zu erlernen.

Schließlich ging es an das Erlernen der einzelnen Techniken und das Zusammenfügen dieser, zu Bewegungsabläufen. Hier kamen wiederum viele Fragen zu den Abfolgen auf den Seminarleiter zu, die er geduldig beantwortete und wiederholt üben ließ.

Nach einer kurzen Pause ging es nun an das Erlernen der Form. Auch hier wurde zunächst auf die Charakteristik, Eigenheit und Besonderheit der 32er-Form, im Vergleich zu weiteren Schwertformen des Taiji, eingegangen. Es wurden einzelne Abläufe bis hin zum ersten Abschnitt der Form trainiert. Diese acht Bewegungen wurden zunächst in großen Gruppen und danach in Gruppen von vier Personen mehrfach wiederholt. Desgleichen wurde bei den folgenden acht Bewegungen und dem zweiten Abschnitt vorgegangen.

Nach dem Einüben der ersten 16 Sequenzen, der Hälfte der Form, war für die meisten Übenden für diesen Tag das Limit der Aufnahme erreicht und sie waren dessen ungeachtet glücklich, bis hier beharrt trainiert zu haben.

So eröffnete Sun Laoshi den zweiten Tag mit den gleichen Qigong-Übungen, welche er am Tag zuvor üben ließ und allen Teilnehmern vielen diese bereits bekannten Abläufe durchaus leichter. Es wurden die ersten beiden Teile der Form wiederholt geübt und zwischenzeitlich aufgekommene Ungewissheiten aufgearbeitet. Sodann ging es an die Erarbeitung der zweiten Hälfte der Form, welche genauso strukturiert referiert und geübt wurden wie die Teile zuvor.

Zum Ende hin wurde die gesamte 32er-Form, wie am Vortag, mehrfach in Gruppen trainiert. Schlussendlich neigte sich auch der zweite Tag dem Ende zu und es hieß, nach überschwänglichem Applaus für den Referenten, Abschied zu nehmen. Wir bedanken uns bei Prof. Sun, welcher aus München angereist war, recht herzlich.



Erklärung einer Technik



Sun Laoshi zeigt eine Sequenz

Die Bewegungsamen der 32er Taiji-Schwertform

zusammengestellt von Dr. Caroline Roblitschka und Prof. Jianguo Sun

Beginn/Qishi „Der Unsterbliche zeigt den Weg und das Schwert übergeben“

Abschnitt I

1. Mit geschlossenen Füßen stehen und die Schwertschspitze zeigen (*dian*)
„Die Libelle nippt am Wasser“
2. Auf einem Bein stehend mit dem Schwert über dem Kopf stechen (*ce*)
„Das Sternbild des großen Bären“
3. Das Schwert von links nach rechts schwingen (*sao*)
„Die Schwalbe tippt fliegend ins Wasser“
4. Mit dem Schwert schneiden und es nach rechts führen (*dai*)
„Abwehren und fegen nach rechts“
5. Mit dem Schwert schneiden und es nach links führen (*dai*)
„Abwehren und fegen nach links“
6. Im Stand auf einem Bein mit dem Schwert nach unten schlagen/hacken (*pi*)
„Sich nach dem Meer sehnen“
7. Im 'leeren Stand' das Schwert zurückziehen und wie mit einer Peitsche schlagen (*chou*)
„Vor der Brust den Mond umarmen“
8. Auf einem Bein mit dem Schwert nach vorne oben stechen (*ce*)
„Der Vogel fliegt nach Hause zu seinem Schlafplatz im Wald“

Abschnitt II

9. Im 'leeren Stand' nach oben parieren und nach unten schneiden (*jie*)
„Der schwarze Drache bewegt seinen Schwanz hin und her“

10. Schräg nach vorne stechen (*ce*)
„Der blaue Drache steigt aus dem Wasser“
11. Drehung und das Schwert nach rechts führen (*dai*) und schneiden (*mo*)
„Der Wind wirbelt die Lotusblätter auf“
12. Zurückweichen und das Schwert diagonal nach außen führen (*dai*)
„Der Löwe schüttelt seinen Kopf“
13. Das Knie anheben und das Schwert halten (*peng*)
„Der Tiger umfasst den Kopf seines Gegners“
14. Springen (*tiao*) und mit dem Schwert nach vorne stechen (*ce*)
„Das Wildpferd springt über den Bach“
15. 'Leerer Stand' und den Gegner links provozieren (*liao*)
„Das Sternbild des kleinen Bären“
16. 'Leerer Stand' und den Gegner rechts provozieren (*liao*)
„Den Mond aus dem Meeresgrund herausfischen“

Abschnitt III

17. Drehung nach links, das Schwert einziehen und dann wie eine Peitsche schlagen (*chou*)
„Auf die Wildgans schießen“
18. Mit geschlossenen Füßen mit dem Schwert nach vorne stechen (*ce*)
„Der weiße Affe bietet Früchte an“
19. Bogenschritt nach links vorne und abwehren (*lan*)
„Gegen den Wind den Staub wegfeigen“
20. Bogenschritt nach rechts vorne und abwehren (*lan*)
„Gegen den Wind den Staub wegfeigen“
21. Bogenschritt gerade nach vorne und abwehren (*lan*)
„Gegen den Wind den Staub wegfeigen“
22. Auf den Gegner nach vorne zugehen und zustechen (*ce*)
„Stromabwärts das Boot wegschieben“



Üben der Form



- 23. Nach hinten drehen und von oben nach unten schlagen/hacken (*pi*)
„Die Sternschnuppe versucht den Mond einzuholen“
- 24. Mit der rechten Fußspitze vor dem Körper aufsetzen und die Schwertspitze zeigen (*dian*)
„Das himmlische Pferd galoppiert durch die Lüfte“

Abschnitt IV

- 25. Auf einem Bein das Schwert heben (*tuo*)
„Den Vorhang anheben“
- 26. Mit dem Schwert nach unten abwehren (*gua*) und nach vorne zuschlagen (*pi*)
„Das Schwert so rund wie einen Reifen bewegen“
- 27. Mit dem Schwert nach hinten provozieren (*liao*) und nach vorne im Xubu zuschlagen (*pi*)
„Das Schwert zur rechten Seite kreisen lassen und horizontal schlagen“

- 28. Schritt zurück und mit dem Schwert diagonal schlagen (*ji*)
„Der Phönix breitet seine Flügel aus“
- 29. Schritt nach vorne und mit dem Schwert zustechen (*ce*)
„Die Wespe fliegt in die Höhle“
- 30. Das Schwert zurückziehen und wie mit einer Peitsche schlagen (*chou*)
„Vor der Brust den Mond umarmen“
- 31. Mit dem Schwert ausschlagen (*mo*) und eine Körperdrehung machen
„Der Wind fegt über die Pfirsichblüten“
- 32. Mit dem Schwert nach vorne stechen (*ce*)
„Das Schwert zeigt wie eine Kompassnadel“

Abschluss/Shoushi





Niederschrift über den Verbandsjugendtag des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW e.V.)

am 16. März 2024, Ristorante Carmelo, Max-Greve-Str. 32-34, 44791 Bochum

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von Stefan Guse, 1. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses (VJA), um 17:40 Uhr eröffnet. Er begrüßte alle Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Wahl des Protokollführers

Stefan Guse wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2023

Die Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2023 wurde in der Zeitschrift „Der Budoka“ im November 2023 veröffentlicht. Die Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2023 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte des Verbandsjugendausschusses

Stefan Guse und Marcus Haack erläuterten eingehend die Jugendarbeit im Verband. Neben den mehrfachen Durchführungen des Stützpunkttrainings in Wattenscheid (Trainer: Marcus Haack, Andreas Klein und Mario Peters) wurde vertiefend auf die erfolgreichen Meisterschaften eingegangen, die vom KarateNW e.V. organisiert wurden. Der Vergleichskampf in München zeigte den jungen Karateka auf, dass es noch mehr Wettkampferfahrung und Festigkeit der Techniken braucht, um den Anschluss zur nationalen Spitze zu verringern.

Die Durchführungen der Landesmeisterschaften 2023 in Niederkrüchten und die Westdeutschen Meisterschaft 2023 in Pulheim waren ein Erfolg.

Der Kids-Cup findet dieses Jahr in Bochum statt. Für 2024 sind weitere Fortbildungsmaßnahmen geplant, wie z.B. eine Kampfrichter-schulung, in der auch Trainerinnen und Trainer eingeladen werden sollen, um den Kenntnisstand des Verbands auch direkt an Kinder und Jugendliche weitertragen zu können.

TOP 6 Entgegennahme des Kassenberichts

Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2023 in ihrem Kassenbericht. Für die Ausgaben im Jugendbereich wurden 2023 20.300 Euro angesetzt, wobei sich die tatsächlichen Kosten auf 24.165,81 Euro beliefen. Dies entspricht einer Differenz von 3.965,81 Euro. Für 2024 stehen entsprechend 24.000,00 Euro für den Jugendbereich zu Verfügung.

TOP 7 Wahl des Versammlungsleiters

Michael Jarchau wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 8 Entlastung des Jugendvorstandes

Michael Jarchau bedankte sich für die geleistete Jugendarbeit des Vorstandes und beantragte die Entlastung des gesamten Verbandsjugendausschusses. Der gesamte Verbandsjugendausschuss wurde einstimmig entlastet.

TOP 9 Beratung des Haushalts und Planung für 2023

Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2024.

Für 2024 stehen entsprechend 24.000,00 Euro für den Jugendbereich zu Verfügung.

Vergleiche TOP 6.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 11 Verschiedenes

Termine für Fortbildungs-/Stützpunktmaßnahmen werden über die Homepage und den dortigen Terminplaner veröffentlicht.

Die Sitzung wurde von Stefan Guse um 18:00 Uhr beendet.

Stefan Guse, 1. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses (VJA) und Protokollführer

Niederschrift über die Mitgliederversammlung des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW e.V.)

am 16. März 2024, Ristorante Carmelo, Max-Greve-Str. 32-34, 44791 Bochum

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von Marcus Haack, 1. Vorsitzender KarateNW e.V., um 18:00 Uhr eröffnet. Er begrüßte alle Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Wahl des Protokollführers

Stefan Guse wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2023

Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2023 wurde in der Zeitschrift „Der Budoka“ 11/2023 veröffentlicht. Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2023 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte der Vorstandmitglieder und der Referenten

Stefan Guse und Marcus Haack erläuterten eingehend die Jugendarbeit im Verband. Neben den mehrfachen Durchführungen des Stützpunkttrainings in Wattenscheid (Trainer: Marcus Haack, Andreas Klein und Mario Peters) wurde vertiefend auf die erfolgreichen Meisterschaften eingegangen, die vom KarateNW e.V. organisiert wurden. Der Vergleichskampf in München zeigte den jungen Karateka

auf, dass es noch mehr Wettkampferfahrung und Festigkeit der Techniken braucht, um den Anschluss zur nationalen Spitze zu verringern.

Die Durchführungen der Landesmeisterschaften 2023 in Niederkrüchten und die Westdeutschen Meisterschaft 2023 in Pulheim waren ein Erfolg.

Der Kids-Cup findet dieses Jahr in Bochum statt. Für 2024 sind weitere Fortbildungsmaßnahmen geplant, wie z.B. eine Kampfrichter-schulung, in der auch Trainerinnen und Trainer eingeladen werden sollen, um den Kenntnisstand des Verbands auch direkt an Kinder und Jugendliche weitertragen zu können.

Marcus Haack berichtet über die gute Zusammenarbeit mit dem DJKB.

2024 sollen für Bundeskampfrichter Kampfrichterlizenzen eingeführt werden

2023 werden auch wieder Prüferlehrgänge angeboten.

Marcus Haack berichtet noch von der Übungsleiteraus- und fortbildung. 2023 haben über 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Ausbildung teilgenommen, für 2024 haben sich bisher 15 Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeldet. Der KarateNW e.V. organisiert weiterhin zwei Wochenenden, die weiteren 5 Wochenenden werden von den anderen Verbänden des Budodachverbandes organisiert.

Die Deutschen Meisterschaften finden am 08.06.2024 in Bottrop in der Dieter-Renz-Halle zusammen mit dem Instructorlehrgang mit Hideo Ochi und Thomas Schulze statt.

Monika Assmann berichtete über die Arbeit der Geschäftsführung des Verbandes. Es gab reges Interesse an der Arbeit der Geschäftsstelle im vergangenen Jahr. Monika erinnert die Vereine noch einmal die Mitgliedsbeiträge wie in der Satzung festgelegt für das laufende Jahr bis Ende Februar unabhängig von der LSB-Meldung selbstständig an den Karateverband Nordrhein-Westfalen zu bezahlen. Leider kommt es immer wieder zu Unstimmigkeiten und sehr verspätete Zahlungseingänge und hierdurch ein Mehraufwand in der Geschäftsstelle.

2022: 4.425 Mitglieder in 69 Vereinen
2023: 4.447 Mitglieder in 70 Vereinen

TOP 6 Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers

Der Gesamthaushalt 2023 hat mit Mehrausgaben von 3.685,17 € abgeschlossen.

Dr. Ben Bonakdar berichtet über die Prüfung der Kasse. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt, es gibt keinerlei Beanstandungen. Dr. Ben Bonakdar empfiehlt die Entlastung der Kassenwartin Monika Assmann.

Monika Assmann als Kassenwartin wird einstimmig entlastet.

TOP 7 Wahl des Versammlungsleiters

Michael Jarchau wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 8 Entlastung des Gesamtvorstandes

Michael Jarchau bedankte sich beim Vorstand für die Arbeit im vergangenen Jahr und schlägt die Entlastung des Gesamtvorstandes vor.

Der Gesamtvorstand wird einstimmig entlastet.



TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2024

Der Ansatz für 2024 wurde entsprechend den Zahlen aus dem Haushalt 2023 angepasst.

Der Haushalt für das Jahr 2024 wurde wie vorgeschlagen einstimmig angenommen.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 11 Verschiedenes

Die Landemeisterschaften 2024 finden am 08.09.2024 in Bochum-Wattenscheid in der Sporthalle der Maria-Sibylla-Marian-Gesamtschule statt.

Der Nakayama-Cup in Krefeld findet am 22.06.2024 statt.

Termine für Fortbildungs-/Stützpunktmaßnahmen werden über die Homepage und den dortigen Terminplaner veröffentlicht, es sollen auch mehr Details zu den Lehrgängen veröffentlicht werden.

Der Verbandstag am 16.03.2024 vor der Mitgliederversammlung wurde sehr gut besucht. Andreas Klein und Marcus Haack leiteten das Training und stellten sich den gestellten Fragen zur Verfügung. Es wurde auf eine einheitliche Auslegung und Ausführung von Techniken hingewiesen und diese wurde in zwei Trainingseinheiten vorgestellt und erprobt. Verschiedene Karateka stellten sich für eine Demonstration von Wettkampfsituationen zur Verfügung.

Die Sitzung wurde von Marcus Haack um 18:35 Uhr beendet.

Marcus Haack, 1. Vorsitzender
Stefan Guse, Protokollführer

AUSSCHREIBUNGEN

JUDO



LAND

Westfalen-Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13

Ausrichter: PSV Herford.

Ort: Turnhalle des Königin-Mathilde-Gymnasiums, Vlothoer Str. 1, 32049 Herford.

Termin: Sonntag, 26. Mai 2024.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr 1. Waage männlich -28, -31, -34, -37 kg, weiblich -27, -30, -33, -36 kg. Alle weiteren Waagezeiten mit Gewichtsklassenangaben werden bis Mittwoch vor dem Turnier beim NWJV bekanntgegeben.

Matten: 4 Matten 5 x 5 m.

Meldungen: an die Verbandsjugendleiterin Sylvia Kaese, Münzstr. 8, 45356 Essen, mobil: 01 73 / 8 68 65 85, E-Mail: Sylvia.Kaese@nwjv.de

Meldegeld: 10,00 €, werden bei der BEM eingesammelt und überwiesen auf das Konto des PSV Herford, IBAN: DE41494501200100003755, Sparkasse Herford, BIC: WLAHDE44XXX.

Meldeschluss: 17.5.2024.

Ansprechpartner des Ausrichters: Stefan Struckmeier, mobil: 01 51 / 4 32 78 22 84.

Hinweis: Je Gewichtsklasse qualifizieren sich sechs Teilnehmer/innen zu den Westfalen-Einzelmeisterschaften.

Wegbeschreibung: über A 2 in Richtung Hannover, Abfahrt Herford-Ost, Richtung Herford auf die Vlothoer Straße, am Verkehrskreisel (nach ca. 2 km) nach links auf der Vlothoer Straße bleiben, nach ca. 1,5 km liegt das Königin-Mathilde-Gymnasium auf der rechten Seite. Die Sporthalle liegt hinter der Schule etwas versteckt. Vorsicht Fahrradstraße! Häufig mobiler Blitzer!

Nordrhein-Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13

Ausrichter: Velberter Judo-Club e.V.

Datum: Sonntag, 26. Mai 2024.

Ort: Sporthalle der Gesamtschule, Poststr. 117, Velbert.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr 1. Waage. Gewichtsklassen und weitere Waagezeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.

Matten: 3 Matten 5 x 5 m.

Meldungen: durch die Bezirksjugendleitungen an Christoph Hendrichs, Templerstr. 2, 47058 Duisburg, Tel.: 02 03 / 34 42 99, E-Mail: christoph@psv-duisburg-judo.de

Meldegeld: 15,00 € je Kämpfer/in, werden durch die Bezirksjugendleitungen bei den Bezirkseinzelmehrschaften eingesammelt und auf das Konto des Velberter Judo-Clubs überwiesen.

Ansprechpartner vor Ort: Michel Schmitt, mobil: 01 52 / 22 87 45 57.

Eintrittspreise: Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 12-17 Jahre 1,00 €. Kinder bis 11 Jahre frei.

Nordrhein-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 13

Ausrichter: Beueler Judo-Club e.V.

Datum: Samstag, 15. Juni 2024.

Ort: Hardtberghalle, Gaußstr. 1, 53125 Bonn.

Zeit: Waage 9:00 - 9:45 Uhr, Kampfbeginn 10:00 Uhr.

Matten: 3 Matten 6 x 6 m.

Teilnehmer: Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13 (Jahrgänge 2012-2014) aus den Bezirken Düsseldorf und Köln.

Gewichtsklassen: U 13 weiblich: -30 (mindestens 24,1), -33, -36, -40, -44, -48, -52, +52 (mindestens 52,1) kg. U 13 männlich: -31 (mindestens 25,1), -34, -37, -40, -43, -46, -50, +50 (mindestens 50,1) kg.

Meldung: durch die Kreisjugendleiter/innen an Sylvia Kaese, E-Mail: Sylvia.Kaese@nwjv.de

Meldeschluss: 7.6.2024.

Ansprechpartnerin des Ausrichters:

Svenja Skowasch, mobil: 01 76 / 56 82 47 97.

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder ab 10 Jahre 1 € (unter 10 Jahre kostenlos).

Westfalen-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 13

Ausrichter: 1. SC Lippetal e.V.

Termin: Sonntag, 16. Juni 2024

Ort: Neue Ballsporthalle (Sportzentrum), Am Sportplatz 1a, 59510 Lippetal.

Zeit: Waage 9:00 - 9:45 Uhr, Kampfbeginn 10:00 Uhr.

Matten: 3 Matten 6 x 6 m.

Teilnehmer: Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13 (Jahrgänge 2012-2014) aus den Bezirken Arnberg, Detmold und Münster.

Gewichtsklassen: U 13 weiblich: -30 (mindestens 24,1), -33, -36, -40, -44, -48, -52, +52 (mindestens 52,1) kg. U 13 männlich: -31 (mindestens 25,1), -34, -37, -40, -43, -46, -50, +50 (mindestens 50,1) kg.

Meldung: durch die Kreisjugendleiter/innen an Simon Schilde, E-Mail: simon.schilde@nwjv.de

Meldeschluss: 7.6.2024.

Ansprechpartner des Ausrichters: Frank Bentlage, E-Mail: f.bentlage@outlook.de

Anfahrt: A 44 Abfahrt Soest-Ost: auf der B 475 in Richtung Oestinghausen, den Ortseingang Oestinghausen passieren, den Kreisverkehr an der 1. Ausfahrt in Richtung Hovestadt (L 738) verlassen, am Ende dieser Straße links Richtung Herzfeld (L 808), in Herzfeld bis zum Kreisverkehr, dann Richtung Diestedde, auf der Diestedder Straße (vor der Tankstelle) rechts in die Straße „Am Sportplatz“, dem Straßenverlauf 500 m folgen, dort liegt links die Ballsporthalle; A 2 Abfahrt Hamm-Uentrop: links Richtung Lippetal-Lippborg. Lippborg durchqueren und Richtung Herzfeld, in Herzfeld bis zum Kreisverkehr, dann Richtung Diestedde, auf der Diestedder Straße (vor der Tankstelle) rechts in die Straße „Am Sportplatz“, dem Straßenverlauf 500 m folgen, dort liegt links die Ballsporthalle. **Eintrittspreise:** Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,50 €.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

NRW-Pokal für Bezirksauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., www.DSC-Judo.de
Ort: Sporthalle der Europa-Grundschule, Königssstr. 25, 44651 Herne.
Datum: Samstag, 22. Juni 2024.
Zeit: 10:00 - 11:00 Uhr Waage Mannschaftswettbewerb, 11:30 Uhr Kampfbeginn.
Gewichtsklassen: weiblich: -36, -40, -44, -48, -52, -57, +57 kg (Mindestgewicht: -36 kg >30 kg / +57 kg >52 kg). männlich: -37, -40, -43, -46, -50, -55, -60, +60 kg (Mindestgewicht: -37 kg >31 kg / +60 kg >55 kg).
Modus/Matten: Pool-System auf 2 Matten.
Meldung: bis 14.6.2024 durch die Bezirksjugendleitung an Jörg Bräutigam, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de
Kontakt des Ausrichters: Volker Gößling, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de

Anreise: A 43, Abfahrt Herne-Eickel, auf die Holsterhauser Straße Richtung Eickel, dieser folgen über die Dorstener Straße hinaus bis zum Kreisverkehr, dort „links“ in die Königstraße, unmittelbar hinter der Fußgängerampel rechts auf den Parkplatz (begrenzte Kapazität) der Grundschule und Kindertagesstätte; Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: mit der Deutschen Bahn zum Hbf. Wanne-Eickel oder zum Hbf. Bochum, Straßenbahn 306 Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, Haltestelle „Eickeler Markt“, in die Straße „Eickeler Markt“ Richtung Sparmarkt/Sparkasse/Post, diese wird nach ca. 200 m zur Königstraße, nach ca. 500 m an der Fußgängerampel links über den Parkplatz der Grundschule und Kindertagesstätte zur Halle
Eintrittspreise: Erwachsene 4,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €, Familien (2 Erwachsene + 2 Kinder) 10,00 €. Kinder bis 5 Jahre frei.

BEZIRKE

Arnsberg

Amazonenturnier der weiblichen Jugend U 11, U 13, U 15, Frauen U 18 und Frauen

Ausrichter: Judo Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede, www.judo-club-holzwickede.de
Datum: Sonntag, 23. Juni 2024.
Ort: Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Waage Jugend U 11 weiblich. 10:00 Uhr Begrüßung. 10:15 Uhr Beginn der Kämpfe. Die weiteren Waagezeiten werden nach Meldeschluss veröffentlicht, voraussichtlich am 19.6.2024. Ein Start ist nur in einer Altersklasse möglich.
Matten: 3.
Eingeladene Vereine: N.N.
Meldung: durch die Vereine an Sylvia.kaese@nwjv.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse. Für die Meldungen sollte der E-Melder verwendet werden.
Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmerin, per

Überweisung auf das Konto des JC Holzwickede bei der Sparkasse Unna, IBAN: DE26443500600002003564, BIC: WELADED1UNN. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.
Meldeschluss: 14.6.2024.
Kontaktadresse des Ausrichters: Dirk Jacobi, Friedhofstr. 14 a, 59439 Holzwickede, E-Mail: dirk.jacobi@judo-club-holzwickede.de
Anreise: A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44/B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.
Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €. Kinder bis 5 Jahre frei.

KREISE

Bergisch Land

BTG-Pokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 13, U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: Judoabteilung der Burscheider Turngemeinde 1867 e.V.
Datum: Sonntag, 23. Juni 2024.
Ort: Max-Siebold-Sporthalle, Schulstr. 20, 51399 Burscheid-Hilgen.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. Die übrigen Waagezeiten werden in der Woche vor dem Turnier über die Homepage des Ausrichters <http://www.btg-judoteam.de/> bekanntgegeben.
Hinweis: Die doppelt startberechtigten Jahrgänge müssen sich entscheiden, in welcher Altersklasse sie starten wollen. Bitte bei der Meldung angeben. Eine Teilnahme in zwei Altersklassen ist nicht möglich.
Matten: 3.
Modus: Doppeltes KO-System oder Jeder gegen Jeden; Einteilung in gewichtsnahe Gruppen/Poolssystem (U 11); in der U 11 dürfen Mädchen und Jungs gegeneinander antreten.
Meldung: nur per E-Melder an die Kreisjugendleitung Bergisch Land, E-Mail: kreisjugendleitung.BL@web.de
Meldegeld: 8,00 € pro Teilnehmer, bar vor Ort. Jede Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.
Meldeschluss: 14.6.2024.
Ansprechpartner des Ausrichters: Selvet Keles, mobil: 01 62 / 4 94 06 49.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Niederrhein Süd

Fit & Joy-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 13 und U 15

zusammen mit dem Kreis Rhein-Ruhr
Ausrichter: Judo Club 1963 e.V. Kempen.
Ort: Turnhalle an der Straelener Str. 2 a, 47906 Kempen.
Tag: Sonntag, 30. Juni 2024.
Zeitplan: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. 14:15 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. Die Jahrgänge 2012 und 2014 müssen sich für eine Altersklasse entscheiden.
Matten: drei 6 x 6 m.
Eingeladene Vereine: Adler Bottrop, Osterather TV und drei noch zu benennende Vereine.
Meldung: per E-Melder an Katrin Kaufmann, E-Mail: kati136.kk@gmail.com
Meldegeld: 8,00 € pro Teilnehmer, per Überweisung bis Meldeschluss auf das Vereinskonto „Meldung Fit & Joy Cup“ und Vereinsname, IBAN: DE56320500000011017464. Doppeltes Meldegeld bei verspäteter Meldung.
Meldeschluss: 21.6.2024.
Ansprechpartner des Ausrichters: Bastian Schlubat, E-Mail: bastian-schlubat@web.de, mobil: 0177 5283089.
Anreise: aus allen Richtungen auf den Kempener Außenring B 509, bei McDonalds Richtung Kempen auf die Kerkenener Straße, an der zweiten Ampelkreuzung liegt rechts die Halle.

Paderborn

Kreispokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 13, U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer und Ü30-Bodenturnier

Ausrichter: TV 1864 Salzkotten.
Ort: Hederauen-Sporthalle, Upsprunger Str. 69, 33154 Salzkotten.
Datum: Sonntag, 23. Juni 2024.
Zeitplan: 9:00 - 9:10 Uhr Waage Ü30. 9:10 - 9:20 Uhr Waage Frauen und Männer. 9:20 - 9:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. 10:00 - 10:15 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. Die Waage für U 11 und U 13 wird nach Meldeschluss festgelegt.
Mattenzahl: 3.
Eingeladene Vereine: Kodokan Olsberg, TV 1884 Brilon, FC Greffen, SSV Meschede, Gütersloher TV.
Bodenturnier: Die Ü30 darf an einem Bodenturnier teilnehmen.
Meldung: per E Melder an meldung@judo-salzkotten.de
Meldegeld: 7,00 € je Judoka bis Meldeschluss auf das Konto des TV 1864 Salzkotten e.V. Abt. Judo, IBAN: DE72472601219131780300, Verwendungszweck: Vereinsname, TN- Zahl. Nachmeldung bis 10 Minuten nach Waagebeginn bei doppeltem Meldegeld.
Meldeschluss: 14.6.2024.
Kontakt am Wettkampftag: René Scherf, E-Mail: rene@scherfinfo.de, mobil: 01 52 / 54 14 48 16.

Rhein-Ruhr

Fit & Joy-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 13 und U 15

- siehe Kreis Niederrhein Süd -

Unna-Hamm-Dortmund

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen und Männer

(ohne Qualifikation zur BEM am 01.09.2024)

Ausrichter: 1. JJJC Lünen e.V.

Datum: Freitag, 7. Juni 2024.

Ort: Turnhalle der Elisabethschule, Zum Karrenbusch 6, 44536 Lünen.

Zeit: Waage 18:30 - 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr.

Matten: eine.

Meldungen: vereinsweise per E-Melder unter Angabe von Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu-Grad an Kreisfachwart Frank Räther, E-Mail: seven99@gmx.net

Meldegeld: 10,00 € je Teilnehmer/in, zu überweisen auf das Konto des 1. JJJC Lünen e.V., IBAN: DE20441523700004023990, BIC: WELADED1LUN, Sparkasse an der Lippe. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehenden Meldungen doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldeschluss: 31.5.2024.

Ansprechperson des Ausrichters: Miriam Sawallich, mobil: 01 52 / 51 95 31 16, E-Mail: miriam.sawallich@1-jjic-luenen.de

NWDL

Offene Landes-Kata-Meisterschaften NRW

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V.

Datum: Sonntag, 2. Juni 2024.

Zeit: Eintreffen 9:00 Uhr, Beginn 10:00 Uhr.

Ort: Sporthalle Maria-Sybilla-Merian-Gesamtschule, Lohacker Str. 9 A, 44867 Bochum.

Teilnehmer/innen: Judoka aus dem DJB-Bereich ab 3. Kyu.

Altersgruppe: Jugend 2007 und jünger (Tori und Uke) ab 3. Kyu; Senioren ab 2006.

Wettbewerb: Jugend: Nage-no-kata (ersten drei Gruppen), Katame-no-kata (Haltegriffgruppe); Senioren: Nage-no-kata, Katame-no-kata, Ju-no-kata, Kime-no-kata, Kodokan-goshinjutsu, Koshiki-no-kata.

Sportliche Leitung: Lehrbeauftragter NWDL José Pereira.

Wertungsrichter: werden durch den NWDL-Lehrbeauftragten eingesetzt.

Meldungen: durch die Vereine über den DokuMe-Link: <https://event.dokume.net/#/46093/LKMNRW2024> und zusätzlich mit Meldebogen direkt per E-Mail an jose.pereira@nwdk.de unter Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtsdatum, Verein und Graduierung, Tori und Uke, Wettkampflizenznummer sowie die

Kata (Nage-no-kata, Katame-no-kata, Ju-no-kata, Kodokan-goshinjutsu, Kime-no-kata, Koshiki-no-kata, Jugend-Nage-no-kata, Jugend-Katame-no-kata).

Meldeschluss: 26.5.2024 (mit gleichzeitiger Startgeldzahlung).

Startgeld: 30,00 € je Paar und Kata, einzuzahlen bis zum 26.5.2024, auf das Konto des NWJV e.V., Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODED1VRR, Verwendungszweck: LKM NRW 2024, Namen von Tori/Uke mit angeben.

Wettkampffläche: 2 Matten 8 x 8 m.

Hinweis: Beim Gebrauch von Waffen (Kodokan-goshinjutsu und Kime-no-kata) sind nur Attrappen, z.B. aus Holz, zugelassen.

Ehrenpreise: Pokale, Medaillen und Urkunden für die Siegerpaare werden vom NWDL gestiftet.

Sonstiges: Die Teilnahme an den Landes-Kata-Meisterschaften NRW kann bei entsprechenden Leistungen für die Dan-Prüfung zum nächsthöheren Dan (Kata) und zum anderen bei der Prüfung zum 1. Kyu angerechnet werden. Alle Teilnehmer/innen Uke und Tori müssen einen gültigen Judopass vorlegen, ebenso eine gültige DJB-Wettkampflizenz.

Wegbeschreibung: aus Richtung Dortmund: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird;

aus Richtung Essen: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird.

Haftung: Der Veranstalter und der Ausrichter schließen jegliche Haftung aus. Die Teilnehmer/innen haben für Unfall- und Haftpflicht selbst Sorge zu tragen.

Datenschutz/Publication: Die Teilnehmenden werden darüber informiert, dass die von ihnen zur Wettkampfdurchführung gemeldeten Daten durch den Veranstalter aufgrund berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) elektronisch gespeichert und verarbeitet werden und auch in Aushängen, in der Presse, im Internet und sonstigen Publikationen veröffentlicht werden können. Zudem können Fotos und Videos von den Wettkämpfen und Siegerehrungen gefertigt und veröffentlicht sowie für interne Schulungen genutzt werden. Auf das Widerspruchsrecht bei „besonderer Situation des Betroffenen“ (Art. 21 DSGVO) wird hingewiesen.

Rückfragen: José Pereira, Tel.: 0 29 45 / 2 02 58 91, E-Mail: jose.pereira@nwdk.de

Inklusive Landes-Kata-Meisterschaften NRW ID-Judo

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V.

Datum: Sonntag, 2. Juni 2024.

Zeit: Eintreffen 9:00 Uhr, Beginn 10:00 Uhr.

Ort: Sporthalle Maria-Sybilla-Merian-Gesamtschule, Lohacker Str. 9A, 44867 Bochum.

Wettbewerbe: Ausgetragen werden die Kata-Wettbewerbe in der WK I und WK II/III in der Nage no kata. Gezeigt wird wahlweise:

- eine Gruppe aus der Nage no kata beidseitig geworfen (6 Aktionen) oder
- zwei Gruppen aus der Nage no kata einseitig geworfen (6 Aktionen).

Ausgetragen wird der Kata-Wettbewerb in der WK I/II in der Katame no kata. Gezeigt wird:

- erste Gruppe der Katame no kata (Haltegriffe).

Sportliche Leitung: Dr. Wolfgang Janko, mobil: 01 72 / 8 65 89 46.

Wertungsrichter: werden durch den NWDL-Lehrbeauftragten eingesetzt.

Meldungen: durch die Vereine bis zum 26.5.2024 über DokuMe-Link sowie zusätzlich über Meldebögen direkt per E-Mail an Wolfgang.Janko@t-online.de

Meldeschluss: 26.5.2024 (mit gleichzeitiger Startgeldzahlung).

Startgeld: 25,00 € pro Paar und Kata, einzuzahlen bis zum 26.5.2024 auf das Konto des NWJV e.V., Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODED1VRR, Verwendungszweck: LKM-ID 2024 Startgeld, Name, Kata und Verein.

Wettkampffläche: 2 Matten 8 x 8 m.

Teilnehmer/innen: Tori muss ein ID-Judoka nach den Kriterien des DBS sein.

Startberechtigung: Mindestgraduierung 8. Kyu (Weißgelbgurt), Uke ohne jegliche Einschränkung.

Ehrenpreise: Medaillen/Pokale und Urkunden je platziertem Paar sowie Urkunden für alle teilnehmenden Paare (Tori und Uke) - gesponsort vom NWDL e.V.

Angaben zu Wegbeschreibung, Haftung und Datenschutz: siehe „Offene Landes-Kata-Meisterschaften NRW“.

Kreis Bergisch Land

Techniklehrgang Boden

Datum: Samstag, 8. Juni 2024.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Dojo des JC Wermelskirchen, Thomas-Mann-Str. 27, 42929 Wermelskirchen.

Themen: Bodentechniken (Halten – Hebeln – Würgen in Wettkampfsituationen).

Referenten: Sven Dicke und Jens-Christian Harms.

Mitzubringen: Judogi, gültiger Judo-Pass.

Meldung: unter Angabe von Name, Vorname, Kyu-/Dan-Grad, Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen), Stempel und Unterschrift des Vereins per E-Mail an joerg.wolter@nwdk.de

Leitung: KDV-Team Bergisch-Land.

Teilnehmergebühr: 10,00 € Zahlung per Überweisung bis zum 25.5.2024 auf das NWDL-Konto bei der Sparda-Bank-West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC: GENODED1SPE, Verwendungszweck: BER202404, Name.

Techniklehrgang Judo-SV

Datum: Samstag, 22. Juni 2024.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Dojo des JSC Leichlingen, Am Hammer 1A, 42799 Leichlingen.

Thema: Judobezogenen Selbstverteidigung – Techniken für Stand und Boden.

Referent: Mirco Fabig.

Mitzubringen: Judogi, gültiger Judopass.

Anmeldung: unter Angabe von Name, Vorname, Kyu-/Dan-Grad, Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen), Stempel und Unterschrift des Vereins per E-Mail an joerg.wolter@nwdk.de

Leitung: KDV-Team Bergisch-Land.

Teilnehmergebühr: 10,00 € Zahlung per Überweisung bis zum 15.6.2024 auf das NWDL-Konto bei der Sparda-Bank West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC: GENODED1SPE, Verwendungszweck: BER202404, Name.

Kreis Kleve

Kyu-Vorbereitungslehrgang

Ort: Dojo des Bushido Dinslaken e.V., Kleiststr. 35 b, 46539 Dinslaken. Parkplätze befinden sich an der Straße bzw. schräg gegenüber (ATU/Thomas Philipps).

Datum: Samstag, 22. Juni 2024.

Zeit: Beginn 10:00 Uhr. Ende für alle bis zum 3. Kyu 13:00 Uhr. Für alle, die sich auf den 1. Kyu vorbereiten, endet der Lehrgang um 14:00 Uhr.

Referenten: Andi Eckert und Frank Mitschker.

Leitung: KDV-Team Kleve.

Anmeldung: Teilnahme nur mit Anmeldung per E-Mail (vereinsweise) bis zum 14.6.2024 an andi.eckert@nwdk.de

Infos zu den Lehrgangsinhalten: Es können alle Kids, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich zusätzlich zu der Vorbereitung im Verein zum nächsten Gürtelgrad weiterbilden möchten, an diesem Lehrgang teilnehmen. Alle ab dem 6. Kyu sind daher herzlich eingeladen zu diesem Lehrgang zu kommen. Natürlich können auch die Trainer/innen und Prüfer/innen hieran teilnehmen. Bitte gebt bei der Meldung neben dem Namen auch das Alter und den aktuellen Gürtelgrad an. So können wir uns schon einmal auf die „bunte“ Gruppe vorbereiten. Es wird natürlich nicht jeder Gürtel komplett besprochen werden können, es gibt einen Querschnitt aus dem nächsten Gürtelgrad. Die Blaugürtel, die sich auf den Braungurt vorbereiten wollen, trainieren dann noch eine Stunde weiter. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten können maximal 30 TeilnehmerInnen mitmachen, also meldet bitte rechtzeitig.

Dan-Prüfungen 2024

15.06.2024 Hagen
 29.06.2024 Düsseldorf
 26.10.2024 Bonn/Bergisch Land
 16.11.2024 Recklinghausen
 30.11.2024 Wiedenbrück

Aktuelle Informationen unter

www.nwdk.de

ISSN 0948-4124		Bestellschein	
<p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>	Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 37,00 € / bei Bankeinzug 32,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,80 € (inkl. Versand) bezogen werden.		
	Name:		Vorname:
	Straße/Hausnr.:		
	PLZ:		Wohnort:
	E-Mail:		
	Datum/Unterschrift		
	Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		
	Kontoinhaber:		
	Anschrift des Kontoinhabers:		
	IBAN:		
BIC:			
Geldinstitut:			
Datum/Unterschrift des Kontoinhabers			
Widerrufsrecht: Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.			
Datum/Unterschrift			

Rolle(n) vorwärts - neuer E-Learning Kurs vom LSB NRW

Geschlechterklischees und Zuschreibungen spielen eine bedeutende Rolle im Sport und können sich auf die Teilnahme, Leistung und Entwicklung von Athletinnen und Athleten auswirken. Um diese Thematik zu beleuchten und das Bewusstsein dafür zu schärfen, wurde ein kostenloser Online-Selbstlernkurs entwickelt, der flexibles Lernen ermöglicht und verschiedene Perspektiven zu Gender- und Gleichstellungsthemen im Sportbereich aufzeigt.

Der Kurs bietet einen umfassenden Überblick über Geschlechterklischees und Zuschreibungen im Sport. Er behandelt Themen wie die Wahrnehmung von Frauensport und Männersport, Stereotypen im Sportumfeld sowie die Auswirkungen von Geschlechterklischees auf die Teilnahme und Leistung im Sport.

Das gesamte digitale Fortbildungsangebot „Rolle(n) vorwärts: Geschlechtergerechtigkeit im Sport“ ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung, Reflexion und interaktiven Übungen. Zum Einsatz kommen kurze einführende Texte mit Fakten, Impulse durch Videos, interaktive Übungen und Cartoons. Der Kurs Rolle(n) vorwärts besteht aus zwei Teilen und hat einen Gesamtumfang von insgesamt 16 Lerneinheiten.



100x Digital: Das DSEE-Programm für den digitalen Wandel im Ehrenamt



Das Ehrenamt und bürgerschaftliche Engagement erleben einen digitalen Wandel, der neue Möglichkeiten der Kommunikation und Zusammenarbeit eröffnet. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) reagiert darauf mit dem Programm 100xDigital. Ziel ist es, 100 gemeinnützige Organisationen deutschlandweit dabei zu unterstützen, sich im digitalen Bereich weiterzuentwickeln.

Das Programm bietet maßgeschneiderte Unterstützung, um Organisationen dabei zu helfen, eine passende und datenschutzkonforme IT-Landschaft einzurichten und soziale Netzwerke effektiv zur Gewinnung neuer Engagierter zu nutzen. Es ermöglicht den Teilnehmenden, die Chancen der Digitalisierung optimal zu nutzen und ihre Arbeitsweise zu verbessern. Die Bewerbungsphase läuft vom 05.06. bis 26.06.2024.

Weitere Informationen auf der Homepage der DSEE oder über den QR-Code.



Landesservicestelle für Engagement

Die Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement in Nordrhein-Westfalen ist eine zentrale Anlaufstelle für Engagierte, Vereine, zivilgesellschaftliche Organisationen und Verbände im Bundesland. Sie bietet eine umfassende Unterstützung und Beratung für Aktivitäten im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements.



Schwerpunkte liegen auf der Förderberatung und rechtlichen Hinweisen. Die Servicestelle bietet verschiedene Kommunikationswege wie das Engagement-Portal des Landes und den Engagement-Newsletter an.

Die Servicestelle bietet verschiedene Kommunikationswege wie das Engagement-Portal des Landes und den Engagement-Newsletter an. E-Mail- und telefonische Beratung stehen ebenfalls zur Verfügung, um individuelle Anliegen zu klären. Das Ziel ist die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Nordrhein-Westfalen durch umfassende Unterstützung der Engagierten.

Weitere Informationen sowie Termine auf der Homepage oder über den QR-Code.



Dachverband



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

für

Budotechniken



15 Fachverbände

30 asiatische
Kampfsportarten und
Stilrichtungen

1.100 Vereine und
Abteilungen mit
65.000 Mitgliedern



www.budo-nrw.de

(c) LSB NRW | Fotos: Andrea Bowinkelmann